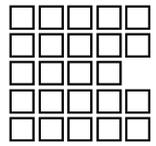


# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge	
Mitteilung zur Kenntnis IV/028/2022	5
Erledigungsstand Fraktionsanträge KFA Stand 13.07.2022 IV/028/2022	6
TOP Ö 1.2 Projekt: Stadtteilrundgang „Mein Büchenbach“: Verschiebung in das Jahr 2023	
Mitteilung zur Kenntnis 411/011/2022	7
TOP Ö 1.3 Legale Graffitiflächen, Bahnunterführung Michael-Vogel-Straße und Projekt SeeArt von Seebrücke, Artschock und EFIE Erlangen	
Mitteilung zur Kenntnis 47/075/2022	8
Abzweig Radweg - Adidas-Mann 47/075/2022	10
Konzept Graffiti und SeeArt 47/075/2022	11
Michael-Vogel-Unterführung Seite 1 47/075/2022	14
Michael-Vogel-Unterführung Seite 2 47/075/2022	15
Rampe Michael-Vogel-Unterführung 47/075/2022	16
SeeART Rampe Werner-von-Siemens-Straße 47/075/2022	17
Stützenfüße Skateranlage 47/075/2022	18
TOP Ö 1.4 Fraktionsantrag Grüne Liste (302/2021) und CSU-Fraktion (318/2021): Jugendkunstschule: Videodokumentation für Pilotprojekt Kunstmittelschulen (einmalig)	
Mitteilung zur Kenntnis 473/003/2022	19
TOP Ö 2 Mündlicher Bericht über den 20. Internationalen Comic-Salon 2022	
Mitteilung zur Kenntnis 471/004/2022	20
TOP Ö 3 Änderung der Satzung für das Theater Erlangen	
Beschlussvorlage 30/042/2022	21
Anlage 1 Änderungssatzung 30/042/2022	23
Anlage 2 Synoptische Darstellung 30/042/2022	24
TOP Ö 4 Fraktionsantrag 072/2021 der SPD-Fraktion: Gestaltung des Kurt-Eisner-Platzes. Empfehlung der Kunstkommission: Auswahl eines Künstlers für die Street Art an der Parkgarage Kurt-Eisner-Platz	
Beschlussvorlage 47/070/2022	25
072_SPD_Antrag_Gestaltung des Kurt_Eisner_Platzes 47/070/2022	28
Konzept Kurt-Eisner-Platz 47/070/2022	29
TOP Ö 5 Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für das Kunst-am-Bau-Projekt "Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Dechsendorf"	
Beschlussvorlage 47/071/2022	39
TOP Ö 6 Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für ein Kunst-am-Bau-Projekt am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule	
Beschlussvorlage 47/072/2022	42
TOP Ö 7 Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für das Kunst-am-Bau-Projekt Hauptfeuerwache	
Beschlussvorlage 47/073/2022	45
TOP Ö 8 Konzeptentwicklung für ein Comic-Museum in Erlangen	
Beschlussvorlage IV/030/2022	47
TOP Ö 9 SPD Fraktionsantrag 265/2021 - Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 20: Durchführung eines Kunsthandwerkermarktes	

Beschlussvorlage IV/029/2022	50
Antrag SPD-Fraktion 265_2021 IV/029/2022	54
TOP Ö 10 Zusammensetzung Kunstkommission 2022 - 2025	
Beschlussvorlage 47/074/2022	56
Kunstkommission - Geschäftsordnung - Stand 03.07.2013 47/074/2022	57
Mitglieder der Kunstkommission 2022 - 2025 47/074/2022	61
TOP Ö 11 Bedarfsbeschluss Sanierung Spielplatz an der Kulmbacher Straße	
Beschlussvorlage 41/030/2022	63
TOP Ö 12 Bedarfsbeschluss Sanierung Spielplatz an der Habichtstraße	
Beschlussvorlage 41/031/2022	66
TOP Ö 13 Sanierung Spielplatz Damaschkestraße, Beschluss des Vorentwurfs	
Beschlussvorlage 41/032/2022	69
KSP_Damaschkestraße_Plan_Vorentwurf 41/032/2022	71
Projektbeschreibung Vorentwurfsplanung Damaschkestraße 41/032/2022	72



# Einladung

## Kultur- und Freizeitausschuss

4. Sitzung • Mittwoch, 13.07.2022 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

### Nicht öffentliche Tagesordnung - Uhr

- siehe Anlage -

### Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilung zur Kenntnis
- 1.1. Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge IV/028/2022  
Kenntnisnahme
- 1.2. Projekt: Stadtteilrundgang „Mein Büchenbach“: Verschiebung in das Jahr 2023 411/011/2022  
Kenntnisnahme
- 1.3. Legale Graffitiflächen, Bahnunterführung Michael-Vogel-Straße und Projekt SeeArt von Seebrücke, Artschock und EFIE Erlangen 47/075/2022  
Kenntnisnahme
- 1.4. Fraktionsantrag Grüne Liste (302/2021) und CSU-Fraktion (318/2021): Jugendkunstschule: Videodokumentation für Pilotprojekt Kunstmittelschulen (einmalig) 473/003/2022  
Kenntnisnahme
2. Mündlicher Bericht über den 20. Internationalen Comic-Salon 2022 471/004/2022  
**Mündlicher Bericht** Kenntnisnahme
3. Änderung der Satzung für das Theater Erlangen 30/042/2022  
Gutachten
4. Fraktionsantrag 072/2021 der SPD-Fraktion: Gestaltung des Kurt-Eisner-Platzes. Empfehlung der Kunstkommission: Auswahl eines Künstlers für die Street Art an der Parkgarage Kurt-Eisner-Platz 47/070/2022  
Gutachten
5. Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für das Kunst-am-Bau-Projekt "Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Dechsen-dorf" 47/071/2022  
Gutachten
6. Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für ein Kunst-am-Bau-Projekt am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule 47/072/2022  
Gutachten
7. Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für das Kunst-am-Bau-Projekt Hauptfeuerwache 47/073/2022

8.	Konzeptentwicklung für ein Comicmuseum in Erlangen	Gutachten IV/030/2022 Gutachten
9.	SPD Fraktionsantrag 265/2021 - Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 20: Durchführung eines Kunsthandwerkermarktes	IV/029/2022 Beschluss
10.	Zusammensetzung Kunstkommission 2022 - 2025	47/074/2022 Beschluss
11.	Bedarfsbeschluss Sanierung Spielplatz an der Kulmbacher Straße	41/030/2022 Beschluss
12.	Bedarfsbeschluss Sanierung Spielplatz an der Habichtstraße	41/031/2022 Beschluss
13.	Sanierung Spielplatz Damaschkestraße, Beschluss des Vorentwurfs	41/032/2022 Beschluss
14.	Anfragen	

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 5. Juli 2022

**STADT ERLANGEN**  
gez. Dr. Florian Janik  
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

**Die Sitzungsunterlagen können auch unter [www.ratsinfo.erlangen.de](http://www.ratsinfo.erlangen.de) abgerufen werden.**

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV

Verantwortliche/r:  
Referat IV

Vorlagennummer:  
**IV/028/2022**

### Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Die beiliegende Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge Zuständigkeitsbereich KFA zum Stand 13.07.2022.

**Anlagen:** 1 Übersicht

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

**Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge**  
**Zuständigkeitsbereich KFA**  
**13.07.2022**

Antrag Nr.	Datum	Antragsteller/in Fraktion/Partei	Betreff	Zuständig	Status
237/2021	13.10.2021	CSU	Antrag: Fitnessparcours für die Adlerwiese in Bruck	IV/41	In Bearbeitung
346/2021	19.10.2021	Ortsbeirat Eltersdorf	Antrag auf Errichtung eines Bewegungsparcours in Eltersdorf	IV/41	In Bearbeitung
086/2022	11.04.2022	ERLI	Antrag zur Entfernung der „Reichsadler“ von öffentlichen Gebäuden der Stadt Erlangen	IV/45	In Bearbeitung

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/41/LKC

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:  
**411/011/2022**

### **Projekt: Stadtteilrundgang „Mein Büchenbach,,: Verschiebung in das Jahr 2023**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>N/Ö</b>	<b>Vorlagenart</b>	<b>Abstimmung</b>
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### **I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### **II. Sachbericht**

Das Arbeitsprogramm des Stadtteilzentrums Die Scheune für 2022 beinhaltete ein neues Projekt: „Mein Büchenbach“, das die Vielfalt der Menschen im Stadtteil deutlich machen soll. Aus einem dreitägigen Schreibworkshop mit dem Erlanger Autor Lucas Fassnacht mit Neuhinzugezogenen und Alteingesessenen sollte ein biografischer Stadtrundgang in Büchenbach entstehen.

Das Projekt muss aus mehreren Gründen in das Jahr 2023 verschoben werden:  
Bis zum geplanten Projektbeginn Anfang Mai 2022 gab es keine Anmeldungen für den Schreibworkshop und nur wenige Interessensbekundungen. Die meisten Interessierten waren aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt weiterhin hohen Corona-Inzidenzwerte noch nicht bereit, an einem solchen Gruppen-Angebot teilzunehmen.

Außerdem wäre es den Interessierten mit drei Workshop-Wochenenden in Folge zu zeitintensiv gewesen. Das Konzept soll deshalb für das kommende Jahr überarbeitet werden.

Ein weiterer Grund für die Verschiebung des Projekts hängt mit der aktuell reduzierten personellen Ausstattung im Stadtteilzentrum zusammen, die voraussichtlich erst im Herbst d.J. verbessert werden kann.

#### **Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
47/075/2022

### Legale Graffitiflächen, Bahnunterführung Michael-Vogel-Straße und Projekt SeeArt von Seebrücke, Artyschock und EFIE Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

Tiefbauamt, Amt für Stadtteilarbeit (Kenntnisnahme)

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

In mehreren Fraktionsanträgen wurden in den letzten zwei Jahren aus unterschiedlicher Motivation heraus Flächen für Wandmalereien gefordert (CSU-Fraktionsantrag 386/2021, SPD-Fraktionsantrag 284/2021, FDP-Fraktionsantrag 129/2020 und Fraktionsantrag der Grünen Liste 132/2020). Das Kulturamt beantwortete die Anträge, indem es mögliche Akteure benannte und das Vorgehen beschrieb, das notwendig ist, um Flächen auszumachen und den einzelnen Bedarfen zuzuweisen.

Die Jugendkunstschule hatte daraufhin am Bauzaun des KuBiC legale Graffitiflächen ausgewiesen. Diese Flächen wurden gut angenommen. Es besteht jedoch weiterer Bedarf in der Freien Graffitiszene, vor allem in einem urbaneren Umfeld.

Das Kulturamt nahm Kontakt mit dem Graffitikünstler Sebastian Lohmaier auf, um nicht an der Freien Szene vorbeizuplanen. Im Anhang ist neben Fotos das Konzept, das sich auf das „Areal Skaterpark“ unter der Werner-von-Siemens-Straße sowie die Unterführung Michael-Vogel-Straße bezieht. In dem Konzept sind sowohl legale Graffitiflächen für die Freie Szene ausgewiesen (mehrere Stützenfüße im Bereich des Skaterparks), Flächen für geplante Aktionen oder Aufträge an Künstler\*innen aus der Region (Unterführung Michael-Vogel-Straße) sowie eine mit der Künstlerin Liliana Martinez und dem Projekt SeeArt abgestimmte Fläche für das Wandbild, das gemeinsam mit Geflüchteten entstehen soll.

Die notwendige enge Abstimmung mit dem Tiefbauamt und dem Künstler war und ist über das Kulturamt gegeben. Die Wandbilder oder Graffitis dürfen eine Prüfung beispielsweise der Stützenfüße von Brücken nicht verhindern. Das bedeutet, dass viele Flächen nur geplant freigegeben werden können, weil die Farbgebung nicht frei wählbar ist.

Des Weiteren sind Anforderungen des Tiefbauamts, auch in der Unterführung helle Farben zu nutzen, um die grundsätzliche Helligkeit dort nicht zu verschlechtern. Außerdem muss bei Aktionen in öffentlichen Verkehrsflächen ein Sondernutzungsantrag bei der Straßenverkehrsbehörde gestellt und bei der Aktion selbst für die Verkehrssicherheit gesorgt werden. Alle Anforderungen sind im Konzept berücksichtigt.

Aus der Freien Szene wurde während des Prozesses der Wunsch geäußert, den „Adidas-Mann“ nicht als Fläche freizugeben. Dieser wäre einer der wenigen wiedererkennbaren und in der Szene bekannten Figuren. Das Kulturamt und das Tiefbauamt nahmen diesen Wunsch auf und berücksichtigten ihn bei der Suche nach einer Fläche für SeeART.

In Abstimmung mit dem Denkmalschutz wurden mittlerweile Flächen an der Rückseite des ZAM definiert, die für Graffitikünstler\*innen freigegeben werden können. Das ZAM wird in enger Abstimmung mit dem Kulturamt hiesigen Künstler\*innen aus der Freien Szene die Möglichkeit geben, in Form eines kleinen Wettbewerbs ihre Ideen einzubringen und umzusetzen. Die daraus entstehenden Kosten wird das Kulturamt aus den vorhandenen Projektmitteln für Kooperationen mit der Freien Szene entnehmen. Auch dafür wird Herr Lohmaier verbindend zur Verfügung stehen.

Abschließend sei angemerkt, dass „die Freie Szene“ aus unterschiedlichen, den Beteiligten nicht immer bekannten Menschen besteht. Insofern sind Regeln und Auflagen stets ein Steuerungsversuch. Der Zwiespalt zwischen Ansprüchen und Wünschen der Freien Szene auf der einen Seite und den Anforderungen der Ämter auf der anderen Seite wird sich nicht gänzlich auflösen lassen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Freigabe der legalen Flächen auch ein Mittel zur Prävention vor illegalen Graffiti und den damit verbundenen Schäden für die Stadt Erlangen darstellen soll. Im Rahmen von Workshops und Aktionen rund um die Skateranlage, aber auch bei allen anderen Workshops, die dem Einflussbereich des Kulturamts unterliegen, werden den Jugendlichen die möglichen Folgen illegalen Sprühens aufgezeigt.

**Anlagen:**

Konzept zur Nutzung der Flächen im Bereich Skateranlage für Graffiti oder Wandmalerei  
Fotos aus dem Bereich Skateranlage und Unterführung Michael-Vogel-Straße

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang



OTTO  
FASHION  
KÜCHENGERÄTE



Gano  
Fuck



narakiri

## Ö 1.3

### **Graffiti & Streetart in Erlangen**

Konzept zur kreativen Nutzung der Unterführung (UF) „Michael-Vogel-Str.“  
von Sebastian „kL52“ Lohmaier

#### **Damals:**

Die UF wurde anno 200\_ vom Künstlerteam „MTS“ (Julian Vogel, Isa, Jus & Code) gestaltet. Seite 1 zierten die individuellen eigenen Stile der Künstler auf silbernem Hintergrund, sowie Logos der Sponsoren. Seite 2 ist das große Werk.

#### **Heute:**

Auf Seite 1 wurde über die Jahre unfreiwillige Gestaltungen hinzugefügt, die durch den hellen Hintergrund sehr präsent waren.

Diese und weitere Teile des Tunnels wurden vor kurzem saniert. Die frischen Flächen sind direkt wieder „gestaltet“ worden.

Seite 2 blieb ebenfalls nicht unangetastet, konnte sich aber durch die Dichte der Gestaltung über die Zeit retten. Motiv: „Return to Innocence“

Mit dem Wegfall der legalen Graffiti-Flächen am Kaufland Parkhaus ist ein großes Vakuum entstanden für tatkräftige StreetartkünstlerInnen, die sich nun zB auf Schallschutzwänden und ebensolchen leeren Flächen wie in der UF austoben.

Der Ruf nach neuen legalen Flächen wurde zwar durch den Bauzaun um das Gelände des ehemaligen Frankenhofs erhört - dies bleibt aber nur eine temporäre Lösung.

#### **Anforderungen an das Konzept:**

- 1. Wunsch nach freien & legalen Flächen**
- 2. Gestaltung im Tunnel**
- 3. Wandfläche für See ART Projekt**
- 4. Wunsch nach hochwertigen Graffiti**
- 5. Ausblick**
- 6. Zusammenfassung**

#### ***Vorschläge unter Berücksichtigung der Anforderungen***

##### **1. Wunsch nach freien & legalen Flächen**

Eine Seite der UF würde sich als geeigneter Standort für eine dauerhafte legale Graffiti-Fläche eignen.

Dafür spricht:

Die Nähe zum Skatepark und die Gestaltung der Pfeiler drumherum sind seit Jahrzehnten schon ein schöner Rahmen für das urbane Treiben in Erlangen.

Die Möglichkeit, hier die Kreativität in positive Bahnen zu lenken, spricht ebenfalls dafür. Für die Protagonisten ist die Überdachung natürlich ideal.

Dagegen spricht:

Das Tiefbauamt sieht hier allerdings eine sehr hohe Unfallgefahr durch den starken Radverkehr. Dennoch schließt es eine freie Gestaltung durch angemeldete Aktionen nicht aus. (Hierzu mehr unter Punkt 2)

Kompromiss:

Die Pfeiler, die sich auf dem Gelände des Skateparks befinden, könnten wieder freigegeben werden. Eine zusätzliche Beschilderung würde hier sinnvoll sein, um die Freie Szene darauf hinzuweisen, um welche Flächen es sich genau handelt.

## **2. Gestaltung im Tunnel**

Seite 1 könnte konzeptionell genutzt werden: eine „Zeitlupen-Variante“ einer sog. Hall of Fame. Workshops von Schulen und Einrichtungen, temporäre Gestaltungen von namhaften KünstlerInnen die im Rahmen von Events (zB Comic Salon, Poeten Fest, Bergkirchweih, etc.) innerhalb der Stadt hier einen kreativen Beitrag leisten können. Zwischenzeitliche Beschädigung von Szene-fremden Schmierern wären hier zu verkraften, da vielleicht schon die nächste Aktion ansteht.

Das Tiefbauamt wäre bereit den Tunnel für gezielte Aktionen freizugeben, wenn für Absperrungen bzw. Sicherung des Rad- und Fußverkehrs gesorgt wird.

Da noch Kontakt zu den meisten Künstlern von Seite 2 besteht, wäre es schön, die groben Schmierereien zu kaschieren und diesem Werk zu etwas neuem Glanz zu verhelfen.

## **3. Wandfläche für See ART Projekt**

Das Tiefbauamt hat hierfür mögliche Flächen aufgezeigt. Eine helle Gestaltung ist hier Voraussetzung, um die fachgerechte Kontrolle der Brückenstruktur zu garantieren.

Wichtig ist es bei der Wahl der finalen Fläche, auch Rücksicht auf bereits bestehende Werke zu nehmen. Der legendäre „Adidas-Mann“ zierte schon seit 1992 eine Wandfläche und ist bis heute äußerst beliebt nicht nur in der Graffiti-Szene, sondern auch bei Passanten. Entstanden während eines Graffiti-Festivals, in dessen Zuge viele der heute noch präsenten Bilder entstanden sind (Silver Surfer, die Zwergen-Wand uvm.)

Street-Art und Graffiti steht in einem ständigen Wandel und Bilder verschwinden wieder. Nichtsdestotrotz kommt es darauf an, wie das passiert. Eine Graffiti-Fremde Aktion, wie eben die SeeArt, könnte hier auf Unmut treffen und eine Zerstörung des neuen Bildes provozieren.

Eine Wandempfehlung für die SeeArt liegt vor. Eine Idee für die „Adidas Wand“ finden Sie im Ausblick.

## **4. Wunsch nach hochwertigen Graffitis**

Absolut abzuraten ist von aufwendigen Aktionen, vergleichbar der Bemalung des Museumswinkels durch Case / Maclaim. Die UF ist für viele ErlangerInnen zwar der Weg zur Arbeit, Schule und Co - aber doch eher ein verstecktes Fleckchen, dem eine solche Aktion einfach nicht gerecht werden würde.

Prominente Flächen in der Innenstadt sollten lieber für Aktionen dieser Art genutzt werden. Des Weiteren wäre die Gefahr viel zu groß, dass es direkt wieder zu Beschädigungen durch va. Szene-fremde Personen kommen kann, da das Werk direkt zugänglich wäre.

## 5. Ausblick

Hall of Fame:

Die Lösung mit den Pfeilern auf dem Skatepark für eine neue Hall of Fame ist schon sehr gut. Trotzdem müssten auf längere Sicht noch weitere Flächen gefunden werden, die Spielraum für die Szene bieten.

Das ZAM würde gerne Flächen im Rückteil des Gebäudes freigeben. Gemeinsam mit dem ZAM und der Freien Szene wird hier an einer Herangehensweise gearbeitet, ggf. sogar mit einem Ideenwettbewerb.

Adidas-Mann:

Der Wand des „Adidas-Mann“ würde eine Erneuerung nach 30 Jahren gut tun (Entstehung 1992). Die Figur könnte sehr gut in eine neue Gestaltung integriert werden. Es besteht noch Kontakt zu einem der Original-Künstler und so könnte in Zusammenarbeit mit der lokalen Szene ein schönes Mural entstehen.

Urban Art Festival:

1992 gab es also mal so etwas wie ein Graffiti-Festival in Erlangen.

30 Jahre später wäre es doch mal wieder Zeit für so etwas?

Dies sollte unter Zuhilfenahme der neuen Kenntnisse in Betracht gezogen werden. Da ja auch ein hohes Interesse von Seiten der Stadt und der Bevölkerung besteht, weitere hochwertige Werke entstehen zu lassen. Vielleicht sogar der Grundstein für ein weiteres Veranstaltungs-Highlight der Stadt Erlangen?

## 6. Zusammenfassung

- **Freigabe der Pfeiler auf dem Skatepark zur gänzlich freien Gestaltung**
- **Wand für See Art gefunden**
- **Gestaltung des Tunnels - Seite 1: keine freie Gestaltung, aber geplante Einzel-Aktionen**
- **Seite 2 kann erst einmal so bleiben.**
- **ZAM als neuer Ort für die Szene, aber keine Hall of Fame, sondern in gemeinsamen Aktionen**

21.06.2022





\* F O U \* F O U \*



# Ö 1.3





**Mitteilung zur Kenntnis**Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020Verantwortliche/r:  
KulturamtVorlagennummer:  
**473/003/2022****Fraktionsantrag Grüne Liste (302/2021) und CSU-Fraktion (318/2021):  
Jugendkunstschule: Videodokumentation für Pilotprojekt Kunstmittelschulen  
(einmalig)**

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

**Beteiligte Dienststellen****I. Kenntnisnahme**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**II. Sachbericht**

Die Fraktionsanträge 302/2021 der Grünen Liste und 318/2021 der CSU-Fraktion hatten zum Ziel, der Jugendkunstschule die finanzielle Ressource an die Hand zu geben, das Pilotprojekt „Mittelschule Kooperation Kunst“, das an der Eichendorffschule stattfindet, filmisch festzuhalten. Es stellte sich zu Beginn des Projekts heraus, dass es den Beteiligten sinnvoller schien, die filmische Begleitung des Projekts durch die schuleigene Film-AG durchführen zu lassen. Diese wird von einer Stiftung unterstützt. Die Jugendkunstschule erklärt sich bereit, etwaige Fehlbeträge aus dem Budget, das über die Fraktionsanträge zur Verfügung gestellt wurde, zu übernehmen. Mit dem Budgetrest (vermutlich mehr als die Hälfte der 5.500 €) wird die Jugendkunstschule eine filmische Dokumentation der Kunsthaltestellen vornehmen, da auch dieses Programm es wert ist, filmisch festgehalten zu werden. Beide Ergebnisse sollen den Mitgliedern des Kulturausschusses in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden.

**Anlagen:**

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
**471/004/2022**

### Mündlicher Bericht über den 20. Internationalen Comic-Salon 2022

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

#### I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### II. Sachbericht

Nach vierjähriger Pause fand vom 16.-19. Juni 2022 der Internationale Comic-Salon in Erlangen statt. Es war der 20. Salon seit dessen Bestehen. Der mündliche Bericht erläutert die inhaltliche Weiterentwicklung des Salons, zieht ein Resümee auch in logistischer Hinsicht und spricht über Punkte, die es gemeinsam mit der Politik zu diskutieren gilt.

#### Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
III/30 - IV/44

Verantwortliche/r:  
Rechtsamt / Theater

Vorlagennummer:  
**30/042/2022**

### Änderung der Satzung für das Theater Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	20.07.2022	Ö	Gutachten	
Stadtrat	28.07.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Amt 20

#### I. Antrag

Die Satzung zur Änderung der Satzung für das Theater Erlangen vom 05.12.2002 (Anlage 1, Entwurf vom 22.04.2022) wird beschlossen.

#### II. Begründung

Im November 2019 trat das Finanzamt Erlangen mit der Aufforderung an das Theater Erlangen heran, es möge seine Satzung hinsichtlich der Regelungen zur Gemeinnützigkeit bei nächster Gelegenheit überarbeiten. Die Überprüfung der satzungsmäßigen (formellen) Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit gem. § 60 a der Abgabenordnung durch das Finanzamt hätte ergeben, dass die Satzung für das Theater Erlangen vom 05.12.2002 den Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts nicht in allen Teilen genügen würde.

Durch die Satzungsänderung sollen die betroffenen Vorschriften der Satzung nunmehr neu gefasst werden. Die vorgenommenen Formulierungen erfolgten in Zusammenarbeit mit der Stadtkämmerei und entsprechen den Vorgaben des Finanzamts.

Die Änderung der Satzung erfolgt ausschließlich zu dem Zweck, die Gemeinnützigkeit des Theaters Erlangen zu erhalten.

#### Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

**Anlagen:** Anlage 1: Satzung zur Änderung der Satzung für das Theater Erlangen vom 05.12.2002, Entwurf vom 22.04.2022  
Anlage 2: synoptische Darstellung der Satzung für das Theater Erlangen

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

**Satzung zur Änderung der Satzung für das Theater Erlangen vom 05.12.2002  
(Die Amtlichen Seiten Nr. 25 vom 12.12.2002)**

Die Stadt Erlangen erlässt auf Grund von Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) i. d. F. d. Bek. Vom 22.08.1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 09.03.2021 (GVBl. S. 74) folgende Änderungssatzung:

**Art. 1**

1. § 2 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst: „Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Theaters Erlangen verwirklicht.“
2. § 4 Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst: „Bei Auflösung des Theaters, bei Aufhebung des Betriebs gewerblicher Art oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke erhält die Stadt Erlangen nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Das restliche Vermögen des Theaters fällt an die Stadt Erlangen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.“

**Art. 2**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Synoptische Darstellung der Satzung für das Theater Erlangen

Änderungen werden durch **Fettdruck oder Streichung** hervorgehoben (Stand: 06.05.2022)

Bisherige Fassung	Neue Fassung
<p>§ 2</p> <p>(1) Das Theater verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).</p> <p>(2) Zweck des Theaters ist die Förderung von Kunst und Kultur.</p> <p>(3) <del>Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des Theaters und die Vermietung von Räumen des Theaters an Einrichtungen, die nach ihrer Satzung und tatsächlichen Geschäftsführung die in Absatz 2 genannten Zwecke verfolgen.</del></p>	<p>§ 2</p> <p>(1) Das Theater verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).</p> <p>(2) Zweck des Theaters ist die Förderung von Kunst und Kultur.</p> <p>(3) <b>Der Satzungszweck wird insbesondere durch den Betrieb des Theaters Erlangen verwirklicht.</b></p>
<p>§ 4</p> <p>(1) Mittel des Theaters dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.</p> <p>(2) <del>Die Stadt Erlangen erhält bei Auflösung oder Aufhebung des Theaters oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer Sacheinlagen zurück. Ein eventuell verbleibender Überschuss ist für steuerbegünstigte Zwecke (§§ 51 bis 68 AO) zu verwenden.</del></p>	<p>§ 4</p> <p>(1) Mittel des Theaters dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.</p> <p>(2) <b>Bei Auflösung des Theaters, bei Aufhebung des Betriebs gewerblicher Art oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke erhält die Stadt Erlangen nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Das restliche Vermögen des Theaters fällt an die Stadt Erlangen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.</b></p>

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
47/070/2022

### Fraktionsantrag 072/2021 der SPD-Fraktion: Gestaltung des Kurt-Eisner-Platzes. Empfehlung der Kunstkommission: Auswahl eines Künstlers für die Street Art an der Parkgarage Kurt-Eisner-Platz

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Gutachten	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.07.2022	Ö	Gutachten	
Haupt-, Finanz- und Personalaus-schuss	20.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Amt für Gebäudemanagement (Kenntnisnahme), Amt für Stadtplanung und Mobilität

#### I. Antrag

1. Der Empfehlung der Kunstkommission zur Umsetzung des Entwurfs des Street-Art-Künstlers Nasca One (d.i. Armin Essert Mendocilla) wird gefolgt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Street Art an der Parkgarage des Kurt-Eisner-Platzes umzusetzen und eine Tafel zum Namensgeber sowie der Street Art zu veranlassen.
3. Der Fraktionsantrag 072/2021 der SPD-Fraktion vom 16.3.2021 ist damit bearbeitet.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

Künstlerisch überzeugende und qualitätvolle Street Art ist an der Parkgarage des Kurt-Eisner-Platzes angebracht.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Am 19.01.2022 wurde im KFA beschlossen, Street Art an der Parkgarage Kurt-Eisner-Platz zu verwirklichen (Vorlage 47/054/2021) und die erforderlichen Mittel von 40.000 € inklusive des Wettbewerbs bereitzustellen. Die Street Art an diesem hoch frequentierten Platz sollte an den Erfolg des Street-Art-Pilotprojekts am Museumswinkel anknüpfen und gleichzeitig den Platz auf originelle Weise mitgestalten.

Nach ausführlicher Diskussion im KFA wurde in einem Protokollvermerk festgehalten, dass das Werk den Namensgeber des Platzes berücksichtigen soll. Insofern war dies die Vorgabe bei der Einholung der vier Wettbewerbsbeiträge.

##### 3. Prozesse und Strukturen

Der Wettbewerb wurde fachlich von dem externen Street-Art-Experten Simon Horn begleitet. Er wählte aus national und international renommierten Künstler\*innen bzw. deren Portfolios, die dem Kunstpalais vorliegen, geeignete Künstler\*innen aus und besprach im Vorfeld mit diesen die Wettbewerbsaufgabe.

Vier Wettbewerbseinreichungen wurden am 01.06.2022 der Kunstkommission zur Beurteilung vorgelegt. Neben den Mitgliedern der Kunstkommission waren zwei stimmberechtigte Nutzervertreter\*innen Teil der Jury: eine Vertreterin des Besitzers der Parkgarage und ein Mitglied

des DGB, der der Impulsgeber für die Benennung des Platzes bzw. die inhaltliche Ausrichtung der Street Art war. Nach ausführlicher Diskussion wurde seitens der Jury die Empfehlung ausgesprochen, dem Stadtrat den Entwurf von Nasca One (d.i. Armin Essert Mendocilla) zur Umsetzung vorzuschlagen. Des Weiteren wurde vereinbart, für dieses Kunstwerk im Bereich des Tunnelleingangs eine Tafel zu installieren. Diese Tafel wird sich mit dem Namensgeber des Platzes auseinandersetzen sowie die Street Art in der gebotenen Kürze beschreiben.

Der weitergehenden Ausstattung des Kurt-Eisner-Platzes mit zusätzlichen Gestaltungselementen wie einem Bücherschrank oder mobilem Grün (über die bereits vorhandenen Begrünungselemente hinaus) kann derzeit von Verwaltungsseite keine Priorität eingeräumt werden."

### **Beschreibung des Kunstwerks:**

Zitat (angepasst) aus der Beschreibung des Entwurfs durch den Künstler – das Werk besteht aus drei Motivgruppen (s. Anhang):

- Kurt Eisners Konterfei im Hintergrund, dargestellt mit markanten Elementen seines Lebens
- Bayerischer Löwe, welcher metaphorisch den Imperialismus "zerschlägt" und sich aus dessen Ketten befreit
- die Malerei im Tunnel, die sich durch abstrakte Formen definiert, welche letztendlich im Hintergrund des großen Murals enden und sich zu einem Gesamtkonzept verbinden.

### **Begründung der Entscheidung des Preisgerichts:**

Der Entwurf überzeugt die Jury durch die formale wie inhaltliche Ausgewogenheit der Komposition. Wie in einem Emblem fügen sich die einzelnen Elemente organisch zu einer Erzählung, die zum Entschlüsseln einlädt. Der Bezug zu Kurt Eisner ist deutlich, u.a. durch die Verwendung seines Porträts, gleichzeitig bietet das Bild jedoch genug Raum für Interpretation. Das Geheimnis und die Offenheit fordern zu immer wieder neuer Betrachtung auf. Das Preisgericht ist zudem der Auffassung, dass das Motiv in seiner leuchtenden und harmonischen Farbigkeit in idealer Weise auf die ansonsten eher zurückhaltende Farbigkeit des Platzes reagiert.

### **Biografie des Künstlers:**

Nasca One alias Armin Essert Mendocilla ist ein deutsch-peruanischer Maler, Illustrator und Kommunikationsdesigner, der derzeit in Berlin lebt. Geboren und aufgewachsen ist er 1992 in München, wo er seine künstlerische Laufbahn als Graffiti- und Wandmaler begann. Er studierte Medien- und Kommunikationsdesign und schloss 2016 sein Bachelorstudium ab. Seitdem arbeitet er selbstständig als Maler und Illustrator.

Die Thematik seiner Bilder enthält häufig Elemente alter Gottheiten aus aller Welt, da er immer auf der Suche nach der Wahrheit und dem Ursprung der Menschheit, der Flora und Fauna ist. Nascas Werke bestechen durch ihre Liebe zum Detail, gepaart mit abstrakten, realistischen und surrealistischen Einflüssen. Aus seiner Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart, Tradition und Moderne entsteht eine lebendige Mischung, die sorgfältig ausgearbeitet ist und ihre eigenen Geschichten erzählt.

Seine Wandgemälde sind auf der ganzen Welt zu finden, so natürlich in Peru und Deutschland, den USA, Italien, Spanien, Marokko, Indonesien, Malaysia, Birma, den Philippinen, Vietnam und vielen mehr.

## **4. Klimaschutz:**

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*

*nein*

Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

*ja\**  
 *nein\**

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 40.000	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

### Anlagen:

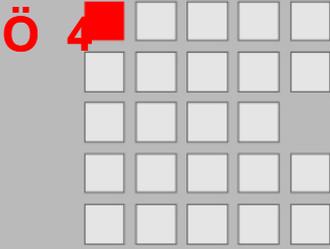
- Entwurf Street Art des Künstlers Nasca One für die Parkgarage am Kurt-Eisner-Platz  
Fraktionsantrag 072/2021 vom 16.3.2021 der SPD-Fraktion

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 16.03.2021  
Antragsnr.: 072/2021  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: IV  
mit Referat:

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
09131 862225  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag: Gestaltung des Kurt-Eisner-Platzes**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit zwei Jahren ist der Platz hinter dem Rathaus auf Initiative verschiedener Organisationen und zurückgehend auf einen Antrag der SPD-Fraktion nach Kurt Eisner benannt.

Es zeichnet sich ab, dass die grundlegende Umgestaltung des Platzes, wie sie von UVPA und HFPA auf Antrag von SPD und Grüner Liste 2019 grundsätzlich beschlossen wurde, angesichts der vielfältigen Anforderungen an den Platz (Rettungswege des Rathauses, Neuordnung der Verkehrssituation und der Zufahrt zum Parkhaus etc.) noch länger auf sich warten lassen wird. Andererseits ist die Situation des Platzes als „Hinterhof“ des Rathauses der Person Eisner nicht angemessen. Das wird immer wieder von verschiedener Seite thematisiert, zuletzt in einem Schreiben des DGB Erlangen.

Dieses Schreiben enthält einen Vorschlag, der auch beim Beschluss 2019 bereits von der Kunstkommission eingebracht wurde: Die Installation eines Lichtkunstwerks an der Rathausfassade. Diesen Vorschlag möchten wir aufgreifen und erweitern auf eine künstlerische Gestaltung der Rathausfassade, die nicht zwingend eine Lichtinstallation sein muss. Daneben gibt es auch weitere Anregungen zur kurzfristigen Gestaltung des Platzes, die wir aufgreifen möchten.

Wir beantragen daher:

Die Verwaltung legt ein Konzept zur künstlerischen Gestaltung der Rathausfassade zum Kurt-Eisner-Platz vor, mit dem Person und/oder Wirken von Kurt Eisner aufgegriffen wird.

Die Verwaltung schlägt einen Standort für eine Stele analog zur Haber-/ Immerwahrstraße vor, auf dem Person und Wirken Kurt Eisners dargestellt wird, oder sie macht alternative Vorschläge zu dieser Darstellung.

Die Verwaltung prüft Gestaltungselemente wie einen Bücherschrank oder mobiles Grün.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende

Dr. Philipp Dees  
Sprecher für Stadtentwicklung und Wohnen,  
Bauwesen

f.d.R. Katja Rabold-Knitter  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Datum  
16.03.2021

Ansprechpartnerin  
Katja Rabold-Knitter

Seite  
1 von 2

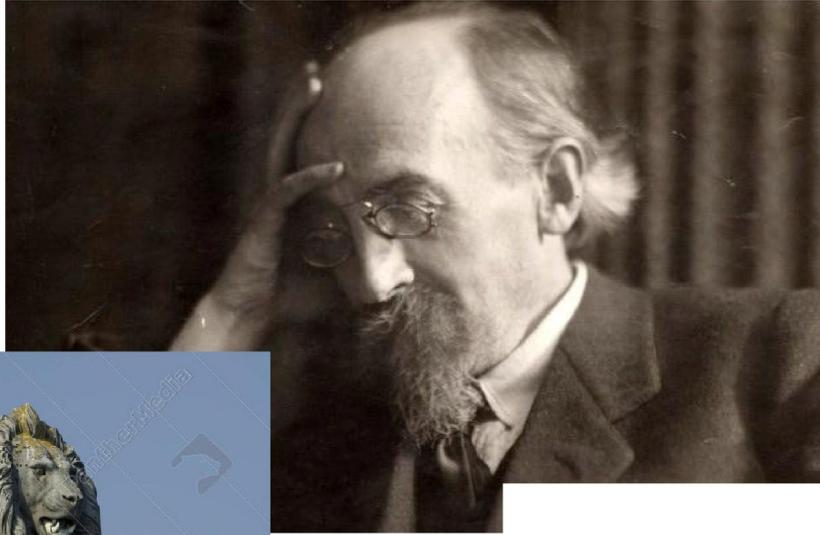




MURAL CONCEPT – KURT EISNER PLATZ  
ERLANGEN

Nasca One x Highlightz

## REFERENCES & MOODS



<http://stockagency.panthermedia.net/m/stock-photos/3059793>

# FLÄCHEN



**Flächenübersicht Parkhaus und Unterführung**  
**Kurt - Eisner - Platz**  
 Adresse: Schuhstraße 42, 91052 Erlangen



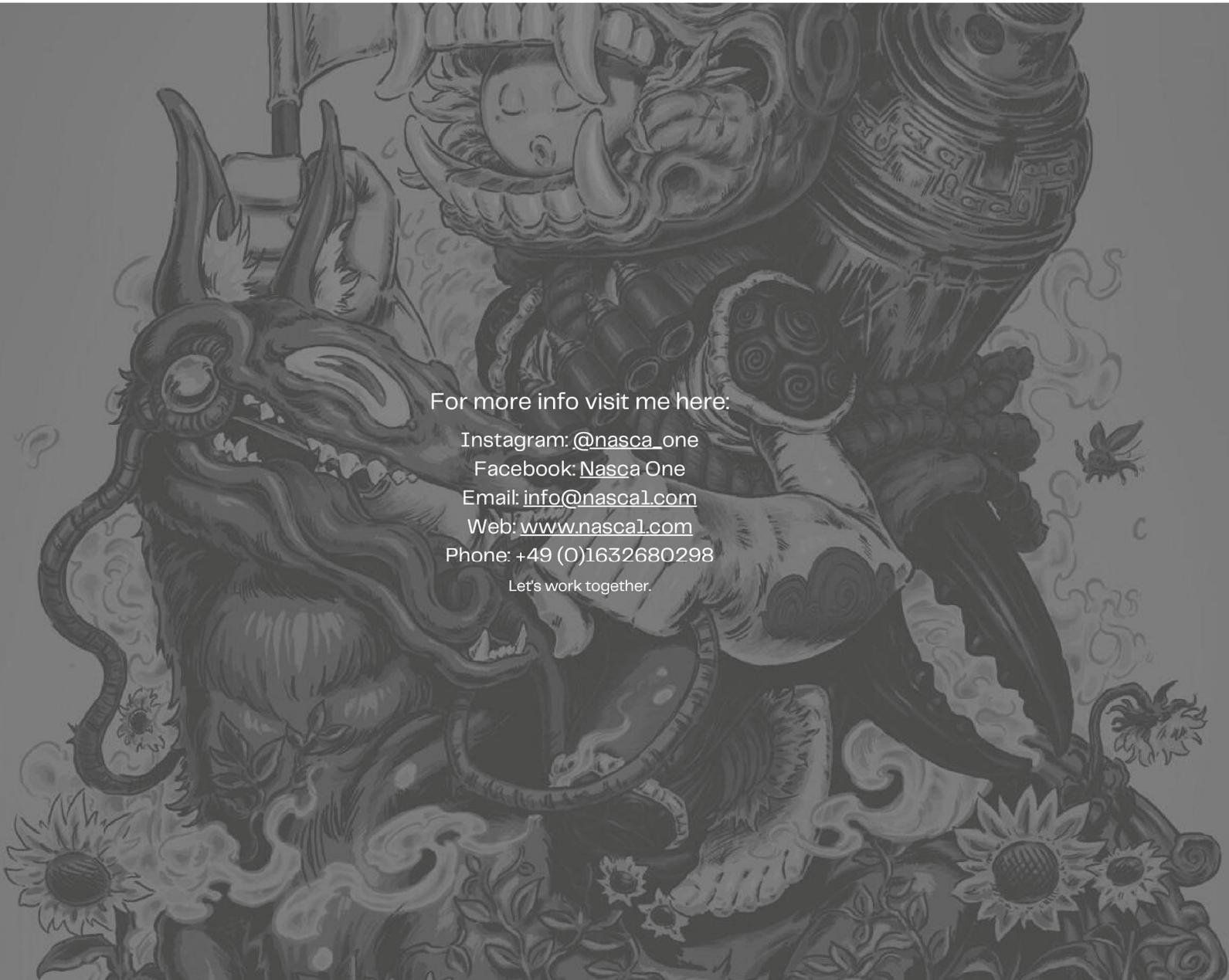




- Kurt Eisners Konterfei im Hintergrund, dargestellt mit markanten Elementen seines Lebens
- Bayerischer Löwe welcher metaphorisch den Imperialismus "zerschlägt" und sich aus dessen Ketten befreit
- die Malerei im Tunnel definiert sich durch abstrakte Formen welche letztendlich im Hintergrund des großen Murals enden und sich zu einem Gesamtkonzept verbinden

Bitte beachten Sie, dass es sich hier nur um Skizzen und Entwürfe mit einem bestimmten Ausarbeitungsgrad handelt. Auch die Farbpaletten und tatsächliche Komposition der Malerei kann im finalen Stadium vom Entwurf etwas varriieren. Den tatsächlichen Look & Qualität der Motive entnehmen diesen Referenzen oder besuchen Sie meine sozialen Medien auf der folgenden Seite.





For more info visit me here:

Instagram: [@nasca\\_one](#)

Facebook: [Nasca One](#)

Email: [info@nasca1.com](mailto:info@nasca1.com)

Web: [www.nasca1.com](http://www.nasca1.com)

Phone: +49 (0)1632680298

Let's work together.

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
47/071/2022

### Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für das Kunst-am-Bau-Projekt "Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Dechsendorf"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Gutachten	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Amt für Gebäudemanagement

## I. Antrag

1. Der Empfehlung der Kunstkommission, für Kunst am Bau am Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf 1,5 % der Bauwerkskosten nach den Kostengruppen 300 und 400 (d.i. Stand jetzt 33.150 €) aufzuwenden, wird gefolgt.
2. Die benötigten Haushaltsmittel für Kunst am Bau sind für den Haushalt 2023 anzumelden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Kunst am Bau am Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses in Dechsendorf umzusetzen.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

Am Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf entsteht ein Kunstwerk, das dem Inhalt und der Bedeutung des Baus Rechnung trägt. Das Kunstwerk setzt gemeinsam mit dem Bau einen interessanten Akzent und lädt zur Identifikation mit dem Stadtteil und zur Auseinandersetzung mit Kunst ein.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Die Kunstkommission entschloss sich nach gründlicher Diskussion in ihrer Sitzung am 01.06.2022, Empfehlungen für drei weitere Kunst-am-Bau-Projekte in Erlangen auszusprechen. Sie folgt damit den Vorschlägen des Gebäudemanagements, das für ebendiese Neubauten (s. Vorlagen 47/072/2022 und 47/073/2022) Kunst am Bau empfiehlt. Alle drei Projekte wurden in ihrer Besonderheit für die jeweiligen Bürger\*innen (Dechsendorfer\*innen und Freiwillige Feuerwehrleute, Feuerwehrleute der Hauptwache, Schüler\*innen) gewürdigt. Gemeinsam mit dem Architekten des Gebäudemanagements wurde in der Sitzung der Kunstkommission versucht, eine Vorstellung zu entwickeln, wie sich diese Projekte zeitlich verhalten – wissend, dass die heutige Lage in der Baubranche Vorhersagen schwer zulässt. Sollte sich herauskristallisieren, dass die Projekte in der Umsetzung von Kunst am Bau wider Erwarten zeitlich eng zueinander liegen würden, so müsste man sie vorbehaltlich der Personalsituation der Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung noch einmal betrachten.

Im Falle des Erweiterungsbaus Feuerwehrgerätehaus Dechsendorf umfasste der Vorschlag

des Gebäudemanagements, was den monetären Umfang von Kunst am Bau angeht, 1,2 % der Kostengruppen 300 und 400 der Bauwerkskosten. Dies wären nach aktueller Planung 27.000 €. Die Kunstkommission empfiehlt, zur Stärkung der Kunst im Stadtteil 1,5 % der Kostengruppen einzuplanen, das wären nach momentaner Rechnung 33.150 €.

### 3. Prozesse und Strukturen

Mit den Beteiligten aus Gebäudemanagement, Architekturbüro, Ortsbeirat und Freiwilliger Feuerwehr wird über das Projekt gesprochen. Die Ergebnisse fließen in die Auslobung zu einem geladenen Wettbewerb ein. Jeweils ein Mitglied des Ortsbeirats sowie ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Dechsendorf sind stimmberechtigter Teil der Jury, die über die Wettbewerbsbeiträge befindet.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 33.150 €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Anlagen:

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
47/072/2022

### Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für ein Kunst-am-Bau-Projekt am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Gutachten	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Amt für Gebäudemanagement

#### I. Antrag

1. Der Empfehlung der Kunstkommission, für Kunst am Bau am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule 1,0 % der Bauwerkskosten nach den Kostengruppen 300 und 400 (d.i. Stand jetzt 63.000 €) aufzuwenden, wird gefolgt.
2. Die benötigten Haushaltsmittel für Kunst am Bau sind für den Haushalt 2023 anzumelden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Kunst am Bau am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule umzusetzen.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

Am Erweiterungsbau der Michael-Poeschke-Schule entsteht ein Kunstwerk, das dazu geeignet ist, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig zur Beschäftigung mit Kunst anzuregen. Das Kunstwerk setzt einen Akzent und lädt zur Identifikation ein.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Die Kunstkommission entschloss sich nach gründlicher Diskussion in ihrer Sitzung am 01.06.2022, Empfehlungen für drei weitere Kunst-am-Bau-Projekte in Erlangen auszusprechen. Sie folgt damit den Vorschlägen des Gebäudemanagements, das für ebendiese Neubauten (s. Vorlagen 47/071/2022 und 47/073/2022) Kunst am Bau empfiehlt. Alle drei Projekte wurden in ihrer Besonderheit für die jeweiligen Bürger\*innen (Dechsendorfer\*innen und Freiwillige Feuerwehrleute, Feuerwehrleute der Hauptwache, Schüler\*innen) gewürdigt. Gemeinsam mit dem Architekten des Gebäudemanagements wurde in der Sitzung der Kunstkommission versucht, eine Vorstellung zu entwickeln, wie sich diese Projekte zeitlich verhalten – wissend, dass die heutige Lage in der Baubranche Vorhersagen schwer zulässt. Sollte sich herauskristallisieren, dass die Projekte in der Umsetzung von Kunst am Bau wider Erwarten zeitlich eng zueinander liegen würden, so müsste man sie vorbehaltlich der Personalsituation der Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung noch einmal betrachten.

##### 3. Prozesse und Strukturen

Wie in der Kunstkommission strategisch festgelegt, sollen Kunst-am-Bau-Projekte an Schulen

nach Möglichkeit jüngeren Künstler\*innen die Chance geben, sich an einem Wettbewerb zu beteiligen. Kunst am Bau ist eine für Künstler\*innen schwierige Materie, da von Anfang an mit mehreren Gewerken zusammengearbeitet werden muss und deshalb Grundkenntnisse über die Gewerke vorhanden sein müssen. Die Mitarbeiter\*innen des Kunstpalais sind an dieser Stelle mehr als bei anderen Wettbewerben gefordert, da sie anbieten, die Künstler\*innen – bis zu einem gewissen Grad – „an die Hand zu nehmen“.

Mit der Schulfamilie der Michael-Poeschke-Schule und den Beteiligten aus Gebäudemanagement und Architekturbüro wird frühzeitig über das Projekt gesprochen und die Bedarfe werden aufgenommen. Die Ergebnisse fließen in die Auslobung zu einem geladenen Wettbewerb ein. Ein Mitglied der Schulfamilie ist stimmberechtigter Teil der Jury, die über die Wettbewerbsbeiträge befindet.

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

#### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 63.000	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

### III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
47/073/2022

### Kunst am Bau: Empfehlung der Kunstkommission für das Kunst-am-Bau-Projekt Hauptfeuerwache

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Gutachten	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

Amt für Gebäudemanagement

## I. Antrag

1. Der Empfehlung der Kunstkommission, für Kunst am Bau an der Hauptfeuerwache Erlangen 1,0 % der Bauwerkskosten nach den Kostengruppen 300 und 400 (d.i. Stand jetzt 87.000 €) aufzuwenden, wird gefolgt.
2. Die benötigten Haushaltsmittel für Kunst am Bau sind für den Haushalt 2023 anzumelden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, Kunst am Bau an der Hauptfeuerwache Erlangen umzusetzen.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

An der Hauptfeuerwache entsteht ein Kunstwerk, das sich mit seinem Ort auseinandersetzt und so dem Inhalt und der Bedeutung des Baus Rechnung trägt. Das Kunstwerk setzt gemeinsam mit dem Bau einen interessanten Akzent und lädt zur Identifikation und zur Auseinandersetzung mit Kunst ein.

### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Die Kunstkommission entschloss sich nach gründlicher Diskussion in ihrer Sitzung am 01.06.2022, Empfehlungen für drei weitere Kunst-am-Bau-Projekte in Erlangen auszusprechen. Sie folgt damit den Vorschlägen des Gebäudemanagements, das für ebendiese Neubauten (s. Vorlagen 47/071/2022 und 47/072/2022) Kunst am Bau empfiehlt. Alle drei Projekte wurden in ihrer Besonderheit für die jeweiligen Bürger\*innen (Dechsendorfer\*innen und Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrleute der Hauptwache, Schüler\*innen) gewürdigt. Gemeinsam mit dem Architekten des Gebäudemanagements wurde in der Sitzung der Kunstkommission versucht, eine Vorstellung zu entwickeln, wie sich diese Projekte zeitlich verhalten – wissend, dass die heutige Lage in der Baubranche Vorhersagen schwer zulässt. Sollte sich herauskristallisieren, dass die Projekte in der Umsetzung von Kunst am Bau wider Erwarten zeitlich eng zueinander liegen würden, so müsste man sie vorbehaltlich der Personalsituation der Abteilung Bildende Kunst, Kunstpalais und Städtische Sammlung noch einmal betrachten.

### 3. Prozesse und Strukturen

Mit den Feuerwehrleuten aus der Hauptwache und den Beteiligten aus Gebäudemanagement und Architekturbüro wird über das Projekt gesprochen. Die Ergebnisse fließen in die Auslo-

bung zu einem geladenen Wettbewerb ein. Ein Mitglied der Feuerwehr ist in der Jurysitzung stimmberechtigt.

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

#### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 87.000	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

#### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/sao

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
IV/030/2022

### Konzeptentwicklung für ein Comicmuseum in Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Gutachten	
Stadtrat	28.07.2022	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen  
Kulturamt

#### I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verein Comicmuseum Erlangen e.V. ein erstes Rahmenkonzept für ein Comicmuseum in Erlangen zu erarbeiten.

#### II. Begründung

##### Ergebnis/Wirkungen

Seit der Gründung des Internationalen Comic-Salons 1984 hat sich Erlangen über die Jahrzehnte zu einem bundesweit sowie international viel beachteten „Mekka der Neunten Kunst“ entwickelt. Erlangen war 1984 seiner Zeit sehr voraus, es hat allerdings gedauert, bis diese Kunstform auch die entsprechende Anerkennung und Bedeutung zuteil wurde. Der Internationale Comic-Salon hat mit seiner stetigen Weiterentwicklung und seiner engen Vernetzung und Zusammenarbeit bundesweit sowie international mit Kulturinstitutionen, Künstler\*innen, Verlagen, Hochschulen sowie Expert\*innen aus dem Bereich der Comic-Kunst zweifelsohne maßgeblich zum heutigen Stellenwert dieser Kunstform beigetragen.

Erlangen ist aus kulturpolitischer Sicht ein prädestinierter Ort für ein Comicmuseum. Darüber hinaus wäre ein Comicmuseum ein neuer „Kulturort“ mit Alleinstellungscharakter in unserer Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN).

Erst jüngst im Mai 2022 fand in Berlin die von der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) geförderte Fachkonferenz Comicexpansion statt, die ebenfalls die steigende Bedeutung der Sparte Comic betonte.

In Erlangen hat sich 2018 der Verein Comicmuseum Erlangen e.V. gegründet mit der Zielsetzung, in Erlangen ein Comicmuseum zu etablieren. OBM und Ref IV begrüßen ausdrücklich diese bürgerschaftliche Initiative und das Engagement des Vereins. Der Verein ist seit seiner Gründung im engen Austausch insbesondere mit dem Kulturreferat, dem Kulturamt sowie der Festivalleitung des Internationalen Comic-Salons. In der Sitzung des Kultur- und Freizeitausschusses am 4. Mai 2022 berichtete der Vorstand über seine bisherige Tätigkeit und seine Vision für ein Comicmuseum in Erlangen

Der Verein lud im Rahmen des 20. Internationalen Comic-Salons im Juni 2022 den Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder in seine Vereinsräumlichkeiten ein und stellte die Ideen des Vereins für die Gründung eines Comicmuseums in Erlangen vor. Darüber konnte der Ministerpräsident bei seinem Rundgang über das Festivalgelände einen Einblick in dieses bedeutendste Comic-Festival im deutschsprachigen Raum gewinnen.

Der Bayerische Ministerpräsident stellte eine staatliche Förderung für ein Comicmuseum in Erlan-

gen in Aussicht. Voraussetzung hierfür ist ein schlüssiges inhaltliches Konzept, das jedoch den Neubau eines Gebäudes ausdrücklich ausschließt.

## 2 Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Unter der Federführung IV wird noch in 2022 gemeinsam mit dem Verein Comicmuseum Erlangen e.V., externen Comicexpert\*innen sowie Vertreter\*innen Erlanger Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen ein erstes Rahmenkonzept erarbeitet mit ersten Überlegungen zur inhaltlichen Ausrichtung, zur Trägerschaft, zur Anmietung von Räumen/Depotflächen sowie zum Finanzbedarf.

### Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/EMN

Verantwortliche/r:  
Referat IV

Vorlagennummer:  
IV/029/2022

### SPD Fraktionsantrag 265/2021 - Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 20: Durchführung eines Kunsthandwerkermarktes

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Beschluss	

#### Beteiligte Dienststellen

II/WA, II/20 (nur Kenntnisnahme)

## I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.  
Der Antrag der SPD-Fraktion 265/2021 ist damit bearbeitet.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Um künstlerisches Handwerk aus Erlangen und darüber hinaus sichtbarer zu machen und zudem auch den Verkauf sowie das Interesse an den verschiedenen Berufen anzuregen, soll am 24. und 25. September 2022 ein Kunsthandwerkersmarkt (im weitesten Sinne) in Erlangen stattfinden. Mit dem Markt soll die Kultur- und Kreativwirtschaft gefördert und das künstlerische und kreative Potenzial in und um Erlangen vorgestellt werden.

Die Kunsthandwerker\*innen/ Künstler\*innen sollen sich im öffentlichen Raum der Altstadt - in der Schiffstraße und Teilen der Wasserturmstraße mit ihren Waren bzw. ihrer Kunst präsentieren können. So soll der Markt auch zu einer temporären Belebung der Altstadt beitragen.

Ein wichtiges Merkmal des Marktes ist der Fokus auf Unikate aus eigener Produktion mit einer Bandbreite an professionellen Gewerken des künstlerischen Handwerks. Vertreten sein sollen Kunsthandwerker\*innen aus den Bereichen Holz, Papier, Keramik, Porzellan, Textil, Leder, Metall (z.B. auch Schmuck) und Bildhauerei. Dieser Qualitätsanspruch und das Zusammenbringen einer Vielzahl an künstlerischen Gewerken ist in Erlangen in diesem Zusammenhang ein Novum.

Im Fokus sollen Erlanger Kunsthandwerker\*innen stehen. Ergänzt wird das Angebot mit Kunsthandwerker\*innen aus der Region.

Am besagten Wochenende sollen mit dem Regionalen Szenefestival (Amt für Stadtteilarbeit, E-Werk) und den „Tagen der Altstadt“ (Arbeitstitel, City Management) weitere Events in der Innenstadt stattfinden. Das generiert potenziell eine hohe Besucher\*innenzahl. Die drei Organisationsteams sind in engem Austausch und koordinieren alle betreffenden Aspekte der Organisation, Raumbelagung und der Infrastruktur im Schulterschluss.

Hinsichtlich des Marketings wird der Kunsthandwerkersmarkt vom Bayerischen Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft zum jetzigen Stand finanziell unterstützt. Die Handwerkskammer für Mittelfranken ist ebenfalls für eine Kooperation angefragt. Beide Institutionen sind eingeladen, sich mit Informationsständen zu Beratungsleistungen für die Kultur- und Kreativwirtschaft bzw. zu Berufen im kreativen Handwerk zu beteiligen.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das gemeinsame Konzept von Ref II und Ref IV sieht zum derzeitigen Planungsstand (Juni 2022) folgende Eckpunkte vor:

### Eckdaten der Veranstaltung (Stand 22.06.2022)

- Veranstalter:  
Referat für Kultur, Bildung und Freizeit (Ansprechpartnerin: Hanna Latuske)  
Referat für Wirtschaft und Finanzen (Ansprechpartner: Mathias Schuch)
- Datum: Sa, 24.09.2022 und So, 25.09.2022
- Uhrzeit: jeweils 10-18 Uhr
- Ort: Erlanger Altstadt (Schiffstraße, Wasserturmstraße – hinterer Teil in Richtung Theater/ Botanischen Garten)
- rund 20 Aussteller\*innen aus Erlangen und dem Umland aus den Gewerken Metall, Porzellan/ Keramik, Ton, Holz, Textil, Glas
- Fokus auf: Sichtbarmachung und Plattform des kulturelevanten Handwerks in Erlangen, Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft, Professionalität der Aussteller\*innen
- Die Straßen sind am Veranstaltungswochenende autofrei bzw. verkehrsberuhigt (Antrag erfolgt durch Stephan Backer, City-Management Erlangen)
- Die Stände sollen insbesondere in den Parkbuchten platziert werden (Mindestbreite für Durchfahrt für Feuerwehrfahrzeuge von 3,50 Metern kann damit freigehalten werden)

### Erweitertes Organisationsteam:

Initiative, Recherche und Ansprache der Aussteller\*innen sowie Kuratieren des Aussteller\*innenkreises durch Akteur\*innen der Erlanger Kunsthandwerkerschaft (Ansprechpartnerin: Carolina Martinez, Goldschmiedin Erlangen)

### Kooperationspartner\*innen:

- Bayerisches Zentrum für Kultur- und Kreativwirtschaft (Ansprechpartner: Oliver Wittmann)
- Handwerkskammer für Mittelfranken (Ansprechpartnerin: Agnes Graf-Then)

### Koordinierung mit:

- Erlanger Tourismus- und Marketingverein
- Erlanger City Management
- Amt für Stadtteilarbeit mit Kulturzentrum E-Werk
- i.T. Theater Erlangen, Ordnungsamt, Straßenverkehrsamt

### Infrastruktur:

- rund 20 Marktstandplätze mit einer Breite von ca. 3 Metern, Abstände zwischen den Ständen von 1,5 Metern
- Tische und Stühle werden aus Beständen der Stadt Erlangen (Kulturamt) gestellt. Einheitliche Tischdecken und Pavillons als Überdachung und Erkennbarkeit einer Einheit der Marktstände werden voraussichtlich gemietet.
- PKW-Anfahrt zur Bestückung der Stände und PKW-Stellplatz in fußläufiger Umgebung (Theaterplatz)
- Toilettennutzung: Zugang zu öffentlichen Toilettenanlagen / ggf. bei anliegenden Gastronomiebetrieben, im Redoutensaal; über einen Toilettenwagen wird derzeit nachgedacht (mit Szenefestival und Tag der Altstadt)

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die weitere konkrete Ausarbeitung des Marktkonzeptes erfolgt in den nächsten Wochen. In diesem Zuge werden Standplätze gesichtet, weitere Aussteller\*innen angesprochen (zum jetzigen Zeitpunkt haben 15 eine Teilnahme zugesagt), weitere Abstimmungstermine mit allen Beteiligten stattfinden, Verträge geschlossen, Genehmigungen bei den zuständigen Ämtern eingeholt (u.a. Autofreie Zone, Sondernutzungsflächen), Infrastruktur geschaffen (Parkplätze, Toilettennutzung).

Um die Vielfalt des Angebotes zu gewährleisten und gleichzeitig dem Anspruch an Qualität Rechnung zu tragen, erfolgt eine Kuratierung durch das Kernteam (Ref II, Ref IV, erweitertes Orgateam) nach Ansprache und Beratung mit den hiesigen Kunsthandwerker\*innen. Frau Carolina Martinez wird die initiale Ansprache der Aussteller\*innen übernehmen, Ref II und Ref IV unterstützen diesen Prozess koordinierend und begleiten ihn auch operativ.

Für die Gewährleistung der Organisation eines ansprechenden Rahmenprogramms und gastronomischen Angebots sehen Ref II und Ref IV den „Tag der Altstadt“ als perfekten Partner. Zudem ist das am 24.09. stattfindende Szenefestival gleichermaßen ein gewinnbringendes Event, um Publikum in die Altstadt zu bringen und im gleichen Raum miteinander eine neue Qualität von Kultur- und Kreativwirtschaftlicher Aktion für alle Beteiligten zu bieten. Der Zugang zum Kunsthandwerksmarkt ist für alle Erlanger\*innen offen und kostenfrei.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:  
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€ 20.000	bei Sachkonto: 531801
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.



bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk: 208190 / 51100010 / 531801  
sind nicht vorhanden

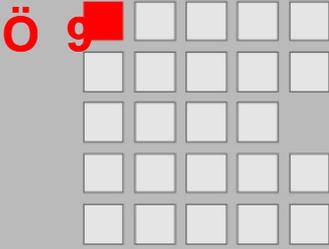
**Anlagen:**

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 19.10.2021  
Antragsnr.: 265/2021  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: IV/Fr. Latuske  
mit Referat: II/WA, II/20/Hr. Rosenzweig

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
09131 862225  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Antrag zum Arbeitsprogramm von Amt 20:  
Durchführung eines Kunsthandwerkermarktes**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

um künstlerisches Handwerk aus Erlangen und der Region sichtbar zu machen und zudem auch den Verkauf sowie das Interesse an den verschiedenen Berufen anzuregen, soll 2022 ein Handwerkermarkt in Erlangen entstehen. Somit kann gezeigt werden, was für ein künstlerisches Potenzial in und um Erlangen vorhanden ist und zudem die Kultur- und Kreativwirtschaft gefördert werden.

Auch soll der Markt informieren, Interesse wecken, besondere Facetten des Handwerks herausarbeiten und Erlanger\*innen und Besucher\*innen in die Stadt ziehen, zum Verweilen und Entdecken einladen sowie zu einer zusätzlichen Belebung der Altstadt beitragen.

Die Künstler\*innen sollen sich im Innenhof des Stadtmuseums und in weiteren Bereichen im öffentlichen Raum, wie z.B. dem Altstädter Kirchenplatz und der Schiffstraße, mit ihren Ständen bzw. ihrer Kunst präsentieren können. Auch ist es vorstellbar, dass dieser besondere Markt z.B. mit dem Tag der Altstadt zusammengeführt werden kann.

Bei dem angedachten Markt würde es sich um Unikate aus eigener Produktion mit einer Bandbreite an professionellen Gewerken des künstlerischen Handwerks handeln. Vertreten wären z.B. Holz, Papier, Keramik, Textil, Leder, Metall (z.B. auch Schmuck) und Bildhauerei, was es in dieser Art und Weise bis jetzt noch nicht in Erlangen gibt. Zudem soll ein Augenmerk auf besondere Erlanger Künstler\*innen sowie Handwerker\*innen aus der Region gelegt werden.

Bei der Planung des Marktes sollen aber auch bereits vorhandene Angebote und Veranstaltungen berücksichtigt werden, die es bereits in Erlangen gibt, um keine Konkurrenz zu diesen darzustellen.

Für die Planung, Organisation und Durchführung beantragen wir 20.000 € für das Budget von Amt 20.

Datum  
19.10.2021

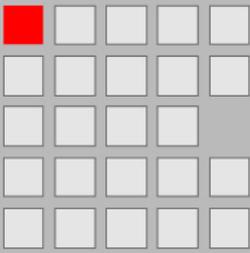
Ansprechpartnerin  
Katja Rabold-Knitter

Seite  
1 von 2

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende





## SPD Fraktion im Stadtrat Erlangen

*Katja Rabold-Knitter*

f.d.R. Katja Rabold-Knitter  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
09131 862225  
[spd.fraktion@stadt.erlangen.de](mailto:spd.fraktion@stadt.erlangen.de)  
[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

Datum  
19.10.2021

Ansprechpartnerin  
Katja Rabold-Knitter

Seite  
2 von 2

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:  
Kulturamt

Vorlagennummer:  
**47/074/2022**

### Zusammensetzung Kunstkommission 2022 - 2025

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Beschluss	
Stadtrat	28.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

1. Mit der Zusammensetzung der Kunstkommission September 2022 – August 2025 besteht Einverständnis.
2. Die Mitglieder der Kunstkommission werden nach Ziffer 5 der Geschäftsordnung der Kunstkommission für den Zeitraum von drei Jahren berufen.

#### II. Begründung

##### **Anlagen:**

Geschäftsordnung der Kunstkommission  
Mitglieder der Kunstkommission 2022 - 2025

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle  
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift  
VI. Zum Vorgang

## **Geschäftsordnung Kunstkommission Erlangen**

### **Präambel**

Erlangen positioniert sich als „offene Stadt“, als Standort von Universität und industriellen Unternehmen und weist eine Bevölkerung mit hohem Bildungsniveau und Anspruch auf. Das Aufstellen von Kunstwerken im öffentlichen Raum bewirkt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Gesellschaft und Positionen der Kunst. In diesem Sinn soll der Stadt- raum Erlangens aufgewertet und akzentuiert werden. Der öffentliche Raum gehört allen und muss auch als sozialer Raum gesehen werden. Über die Besetzung durch Kunst muss daher der Diskurs geführt und möglichst ein Konsens erreicht werden, der auch temporärer Art sein kann. Der öffentliche Raum zeugt vom Selbstverständnis einer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger. Daraus ergibt sich, dass dessen Gestaltung mit größtem Verantwortungsbe- wusstsein behandelt werden muss. Dies gilt für alle öffentlichen Plätze, Straßen, Grünanla- gen und Gebäude. Kunst im öffentlichen Raum zielt darauf hin, die kulturelle Standortattrak- tivität in sozialer, ästhetischer und touristischer Hinsicht zu fördern. Ein hoher Qualitätsan- spruch muss bei Entscheidungen zur Kunst im öffentlichen Raum an erster Stelle stehen. Ziel und baukultureller Anspruch der Stadt Erlangen ist es, qualitativ hochwertige und inno- vative Kunst bei öffentlichen Bauvorhaben zu ermöglichen. Kunst am Bau dient nicht nur dazu, einen kulturellen Mehrwert in der Stadt zu schaffen, sondern ist auch eine Form von Künstler- und Kulturförderung. Kunst am Bau darf dabei nicht auf die Aufgabe reduziert wer- den, einen Neubau zu „dekoriere“, sondern setzt stets eine künstlerische und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Gebäude, seiner Funktion und dem städtebaulichen Umfeld voraus. Zur Umsetzung der Kunst am Bau bei Bauvorhaben der Kommune können gezielt Einzelkünstler beauftragt werden, ein breiteres Spektrum wird allerdings bei Auslobung von offenen oder geladenen Kunstwettbewerben erzielt. Grundsätzlich können alle Formen der Gegenwartskunst im öffentlichen Raum installiert werden. Auch unabhängig von konkreten Planungsvorhaben soll die Kunstkommission Vorschläge zum Thema Kunst im öffentlichen Raum unterbreiten.

### **1. Geltungsbereich**

- 1.1 Der Aufgabenbereich der Kunstkommission umfasst das Stadtgebiet Erlangen für Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum.
- 1.2 Gegenstand dieser Richtlinien sind alle kommunalen Bauvorhaben der Stadt Erlangen in der Zuständigkeit städtischer Referate und Eigenbetriebe.
- 1.3 Städtische Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe sollen diese Richtlinien ent- sprechend anwenden und die Beratung der städtischen Kunstkommission in Anspruch nehmen.
- 1.4 Ausnahme sind Verfahren, bei denen über Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum in einem konkurrierenden Verfahren entschieden wird (künstlerische Wettbe- werbe). Eine Beteiligung der Kunstkommission wird jedoch empfohlen.
- 1.5 Das Beratungsangebot der Kunstkommission gilt für alle übrigen öffentlichen und pri- vaten Träger.

## **2. Aufgaben der Kunstkommission**

### **2.1 Allgemein**

- 2.1.1 Grundlage für diese Richtlinien sind folgende Beschlüsse:  
Beschluss des Kultur- und Freizeitausschusses vom 30.01.2008 „Beratungs- und Empfehlungsfunktion der Arbeitsgemeinschaft Bildende Kunst“, der Beschluss des Kultur- und Freizeitausschusses „Grundsätze der Kunstkommission“ vom 06.07.2011 sowie der Beschluss des Stadtrats für Kunst am Bau vom 25.10.2012.
- 2.1.2 Die Kunstkommission erstellt Gutachten für Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum und gibt Empfehlungen für den Stadtrat.
- 2.1.3 Über Standort und Höhe der einzusetzenden Mittel – ob 1 % oder 2 % der Baukosten – und an welchen Bauwerken Kunst am Bau realisiert wird entscheidet die Kunstkommission in Form einer Empfehlung für den Stadtrat.
- 2.1.4 Die Kunstkommission befindet über Veränderungen an Kunstwerken, Standortverlagerungen und Abbau in Form einer Empfehlung für den Stadtrat.
- 2.1.5 Die Kunstkommission befindet über die Annahme von an die Stadt Erlangen gerichteten Leih- und Schenkungsangeboten Dritter bezüglich künstlerischer Objekte für den öffentlichen Raum in Erlangen in Form einer Empfehlung für den Stadtrat.
- 2.1.6 Die Kunstkommission kann im Allgemeinen wie im Besonderen selbstständig Vorschläge und Empfehlungen für Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum im Bezug auf zukünftige Entwicklungen innerhalb des Geltungsbereichs erstellen.
- 2.1.7 Die Gutachten und Empfehlungen der Kunstkommission werden öffentlich zugänglich gemacht.

### **2.2 Die Beratung und Empfehlung im Bereich Kunst am Bau umfasst**

- 2.2.1 das vorgeschlagene künstlerische Gesamtkonzept einschl. seiner Verweildauer.
- 2.2.2 die Auswahl des zu verwirklichenden künstlerischen Entwurfs.
- 2.2.3 die Durchführung von künstlerischen Wettbewerben.
- 2.2.4 die Besetzung des Preisgerichts bei künstlerischen Wettbewerben.
- 2.2.5 die Auswahl der einzuladenden Künstler bei einem beschränkten Wettbewerb.
- 2.2.6 die Höhe der Beteiligungs-, Entwurfs- und Ausführungshonorare.

### **2.3 Die Beratung und Empfehlung im Bereich Kunst im öffentlichen Raum umfasst**

- 2.3.1 die Frage, an welchen Orten im Stadtgebiet Kunst im öffentlichen Raum verwirklicht werden soll.
- 2.3.2 die Frage, welche Maßnahmen zur künstlerischen Ausgestaltung des öffentlichen Raums und welche Maßnahmen im Zusammenhang mit der künstlerischen Ausgestaltung des öffentlichen Raums vorzuschlagen sind.
- 2.3.3 die Auswahl des zu verwirklichenden künstlerischen Entwurfs.
- 2.3.4 die Durchführung von künstlerischen Wettbewerben.
- 2.3.5 die Besetzung des Preisgerichts bei künstlerischen Wettbewerben.
- 2.3.6 die Auswahl der einzuladenden Künstler bei einem beschränkten Wettbewerb.
- 2.3.7 die Höhe der Beteiligungs-, Entwurfs- und Ausführungshonorare.

### **3. Zusammensetzung der Kunstkommission**

#### **3.1 Allgemein**

Die Kunstkommission behandelt in ihren Sitzungen Vorgänge zu Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum. Die Kunstkommission kann eine/n Sprecher/in ernennen. Die Mitglieder der Kunstkommission nach Ziffer 3.3, 3.4 und 3.5 erstellen im Rahmen einer fachlichen Diskussion ein Meinungsbild. Das Meinungsbild mündet in ein Gutachten und eine Empfehlung für den Stadtrat. Stadträten, die Mitglieder der Kunstkommission nach Ziffer 3.6 sind, obliegt ein Beraterstatus.

#### **3.2 Geschäftsführung**

- Die Geschäftsführung liegt beim Kulturreferat. Das Kulturreferat ernennt die geschäftsführende Person.
- Die geschäftsführende Person koordiniert die vom Stadtrat beschlossenen Empfehlungen in Zusammenarbeit mit den beteiligten Dienststellen.
- Der Geschäftsführung obliegt die fachliche und inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen, die Leitung der Kommissionssitzungen sowie die Protokollverantwortlichkeit.
- Die Verwaltung der Haushaltsmittel für Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum obliegt der Geschäftsführung.

#### **3.3 Städtische und nichtstädtische Kunsteinrichtungen**

- Stadtmuseum Erlangen
- Kunstpalais Erlangen
- Kunstverein Erlangen e. V.
- Kunstmuseum Erlangen e. V.

#### **3.4 Fach- und sachkundige Personen – mindestens drei Personen u. a. aus:**

- Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- Akademie der Bildenden Künste Nürnberg oder andere
- Hochschule für Architektur (z.B. Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg/Fachbereich Architektur)
- freischaffende/r Künstler/in (auf Vorschlag der Kunstkommission)
- Stadtplaner/Architekt im öffentlichen Dienst, im Bund Deutscher Architekten BDA (auf Vorschlag der Kunstkommission)
- Sachkundige/r Bürger/in (auf Vorschlag der Kunstkommission)

#### **3.5 Verwaltung**

- Kulturreferat der Stadt Erlangen
- Planungs- und Baureferat der Stadt Erlangen

#### **3.6 Stadtratsmitglieder**

Jede Stadtratsfraktion kann eine/n Vertreter/in in die Kunstkommission entsenden.

## **4. Handlungsfähigkeit**

Die Kunstkommission ist handlungsfähig, wenn insgesamt mindestens vier Personen aus den Gruppen nach Ziffer 3.3, 3.4 und 3.5 anwesend sind.

## **5. Berufung**

Die Mitglieder der Kunstkommission nach Ziffer 3.4 werden vom Kulturausschuss berufen. Die Berufung erfolgt für den Zeitraum von drei Jahren. Eine wiederholte Berufung ist möglich.

## **6. Aufwandsentschädigungen**

Den Mitgliedern der Kunstkommission nach Ziffer 3.4 kann eine Aufwandsentschädigung gewährt werden.

## **7. Kommissionssitzungen**

- 7.1 Die Kunstkommission tagt in nichtöffentlicher Sitzung.
- 7.2 Die Kunstkommission entscheidet über die gesonderte Einladung und Anhörung von Nutzern und Betroffenen bei Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum.
- 7.3 Über die Sitzungen sind Ergebnisprotokolle anzufertigen. Diese werden den Mitgliedern der Kunstkommission zugeleitet.
- 7.4 Die Kunstkommission kann ihre Gutachten öffentlich erläutern.

Stand 03.07.2013

gez. Steinert-Neuwirth

## Mitglieder der Kunstkommission Erlangen 2022-2025

<b>Geschäftsführung</b>		
Anne Reimann	Kulturamt/Amtsleitung	Geschäftsführung
	<b>Institution</b>	<b>Funktion</b>
<b>Kategorie städtische und nichtstädtische Kunsteinrichtungen</b>		
Amely Deiss	Kunstpalais Erlangen	Leiterin
Brigitte Korn	Stadtmuseum Erlangen	Leiterin
Dr. Herbert Kurz	Kunstmuseum Erlangen	Leiter
Jutta Keller	Kunstverein Erlangen e. V.	Erste Vorsitzende
<b>Kategorie fach- und sachkundige Personen</b>		
Prof. Dr. Christina Strunck	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Kunstgeschichte	Professorin
Dr. Melitta Kliege	Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Kunstgeschichte	Curatorial Studies und Kunst der Gegenwart
Ulrike Hammad	Sammlung Faber-Castell	Leiterin
Christof Präg		Stadtplaner/Architekt im öffentlichen Dienst, im Bund deutscher Architekten BDA
Ulrike Götz, M. A.	Nuremberg Art Syndicate	Vorsitzende des Freundeskreises Kunstpalais
Meide Büdel		freischaffende Künstlerin
Roger Libesch		freischaffender Künstler
Hannelore Heil-Vestner		Dipl. Ing. für Bauwesen und sachkundige Bürgerin
<b>Kategorie Verwaltung</b>		
Anke Steinert-Neuwirth	Referat für Kultur, Bildung und Freizeit der Stadt Erlangen	Referentin/berufsmäßige Stadträtin
Josef Weber	Referat für Planen und Bauen der Stadt Erlangen	Referent/berufsmäßiger Stadtrat

<b>Kategorie Stadtratsmitglieder</b>		
Birgitt Aßmus	CSU-Fraktion	Kulturpolitische Sprecherin
Valeria Fischer	SPD-Fraktion	Kulturpolitische Sprecherin
Barbara Grille	ÖDP - Ausschussgemeinschaft	
Kerstin Heuer	Grüne Liste-Fraktion	
Anette Wirth-Hücking	Freie Wähler - Ausschussgemeinschaft	

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/41/DC003

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:  
41/030/2022

### Bedarfsbeschluss Sanierung Spielplatz an der Kulmbacher Straße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Beschluss	
Jugendhilfeausschuss	14.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
EB 773, Amt 20 (Kenntnisnahme)

#### I. Antrag

Der Bedarf zur Sanierung des Spielplatzes an der Kulmbacher Straße wird anerkannt und einer Sanierung wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorentwurfsplanung zur Sanierung des Spielplatzes aufzunehmen. Die notwendigen Finanzmittel für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 160.000,- € sind bei Referat II zum Haushalt anzumelden

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Spielplatz befindet sich in Büchenbach an der Kulmbacher Straße, an das südöstliche Ende des Friedhofs angrenzend. Die Anlage stellt einen wichtigen Spiel- und Aufenthaltsort für Kinder und Familien des umliegenden Wohngebiets dar.

Der Spielplatz besteht in seiner aktuellen Form und Ausstattung bereits seit Jahrzehnten. Sowohl die landschaftsgärtnerische Gestaltung als auch die vorhandene Ausstattung mit Spielgeräten ist nicht mehr zeitgemäß. Die Spielgeräte sind verbraucht, sollte kein Austausch erfolgen, müssten diese mangels Verkehrssicherheit zurückgebaut werden.

Aktuell besteht die ca. 640 m<sup>2</sup> große Anlage aus einer großen Sandfläche mit einzelnen Spielgeräten (große Spielkombination, Schaukel, Federwippe, Tischtennisplatte), sowie einer Matschanlage in nordwestlicher Ecke.

Im Zuge der Sanierung ist u.a. beabsichtigt, die große Spielkombination zu ersetzen einschließlich des Austausches des verschlissenen Fallschutzes. Die Sanierung des Spielplatzes soll nicht nur die Ausstattung mit neuen attraktiven Spielgeräten, sondern auch eine landschaftsgärtnerische Neugestaltung mit ansprechenden Grünpflanzungen umfassen. Hierfür ist eine grundlegende Umstrukturierung des Platzes notwendig. Der Matschbereich soll jedoch erhalten bleiben.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Verwaltung wird die Vorentwurfsplanung für die Sanierung des Spielplatzes Kulmbacher Straße aufnehmen.

Für die Sanierung des Spielplatzes sind folgende Kosten zu erwarten (Schätzung Spielplatzbüro/EB 77):

Spielgeräte liefern und einbauen	ca. 70.000,- €
Landschaftsgärtnerische Arbeiten	ca. 90.000,- €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>ca. 160.000,- €</b>

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Planungen für die Erstellung des Vorentwurfs können im laufenden Jahr 2022 beginnen.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- |                                     |                     |                      |
|-------------------------------------|---------------------|----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <i>ja, positiv*</i> | Neue Grünpflanzungen |
| <input type="checkbox"/>            | <i>ja, negativ*</i> |                      |
| <input type="checkbox"/>            | <i>nein</i>         |                      |

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- |                          |              |
|--------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | <i>ja*</i>   |
| <input type="checkbox"/> | <i>nein*</i> |

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 160.000,-	bei IPNr.: 366E.NEU
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/>            | werden nicht benötigt   |
| <input type="checkbox"/>            | sind vorhanden auf IvP-Nr.<br>bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk               |
| <input checked="" type="checkbox"/> | sind nicht vorhanden, der Mittelbedarf wird zum Haushalt 2023 angemeldet. |

### Anlagen:

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/41/DC003

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:  
**41/031/2022**

### Bedarfsbeschluss Sanierung Spielplatz an der Habichtstraße

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Beschluss	
Jugendhilfeausschuss	14.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen  
EB 773, Amt 20 (Kenntnisnahme)

#### I. Antrag

Der Bedarf zur Sanierung des Spielplatzes an der Habichtstraße wird anerkannt und einer Sanierung zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorentwurfsplanung zur Sanierung des Spielplatzes aufzunehmen. Die notwendigen Finanzmittel für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 125.000,- € sind bei Referat II zum Haushalt anzumelden.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Spielplatz befindet sich in Alterlangen am nördlichen Ende der Habichtstraße, zwischen Dompfaff- und Schallershofer Straße anliegend. Nordwestlich schließt eine Grünfläche an, getrennt durch einen Fußweg. Die Anlage ist eingefriedet von schattenspendenden Bäumen und ein beliebter Aufenthaltsort für Kinder und Familien der anliegenden Wohngebiete.

Der Spielplatz besteht in seiner aktuellen Form und Ausstattung bereits seit längerer Zeit. Sowohl die landschaftsgärtnerische Gestaltung, als auch die vorhandene Ausstattung mit Spielgeräten ist nicht mehr zeitgemäß. Die Spielgeräte sind verbraucht, sollte kein Austausch erfolgen, müssten diese mangels Verkehrssicherheit zurückgebaut werden.

Aktuell besteht der ca. 530 m<sup>2</sup> große Spielplatz aus einer großen Sandfläche mit einzelnen Spielgeräten (u. a. Spielturm mit Rutsche, Klettergerüst), zentral sind Bäume gepflanzt.

Die Sanierung des Spielplatzes soll nicht nur die Ausstattung mit neuen attraktiven Spielgeräten, sondern auch eine landschaftsgärtnerische Neugestaltung mit ansprechenden Grünpflanzungen umfassen. Geplant sind u. a. der Einbau einer neuen Kleinkind-Spielgerätekombination und die Erneuerung der Schaukel (beides inkl. Fallschutzfläche). Durch den Baumbestand und die starke Durchwurzelung ist mit einem erhöhten Arbeitsaufwand zu rechnen.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Verwaltung wird die Vorentwurfsplanung für die Sanierung des Spielplatzes Habichtstraße aufnehmen.

Für die Sanierung des Spielplatzes sind folgende Kosten zu erwarten (Schätzung EB 77):

Spielgeräte liefern und einbauen	ca. 50.000,- €
Landschaftsgärtnerische Arbeiten	ca. 75.000,- €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>ca. 125.000,- €</b>

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Planungen für die Erstellung des Vorentwurfs können im laufenden Jahr 2022 beginnen.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- |                                     |                     |                      |
|-------------------------------------|---------------------|----------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | <i>ja, positiv*</i> | Neue Grünpflanzungen |
| <input type="checkbox"/>            | <i>ja, negativ*</i> |                      |
| <input type="checkbox"/>            | <i>nein</i>         |                      |

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- |                          |              |
|--------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | <i>ja*</i>   |
| <input type="checkbox"/> | <i>nein*</i> |

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 125.000,-	bei IPNr.: 366E.NEU
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/>            | werden nicht benötigt   |
| <input type="checkbox"/>            | sind vorhanden auf IvP-Nr.<br>bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | sind nicht vorhanden<br>für die weiteren Planungen und die Umsetzung werden zusätzliche Mittel in Höhe<br>von € 125.000,- benötigt. Der Mittelbedarf wird zum Haushalt 2023 angemeldet. |

### Anlagen:

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

## Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/41/DC003

Verantwortliche/r:  
Amt für Stadtteilarbeit

Vorlagennummer:  
**41/032/2022**

### Sanierung Spielplatz Damaschkestraße, Beschluss des Vorentwurfs

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	13.07.2022	Ö	Beschluss	
Jugendhilfeausschuss	14.07.2022	Ö	Kenntnisnahme	

#### Beteiligte Dienststellen

EB 773, 14, 20 (Kenntnisnahme)

#### I. Antrag

1. Der vorliegenden Vorentwurfsplanung zur Generalsanierung des Spielplatzes Damaschkestraße wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Planungsschritte zu veranlassen und die Umgestaltungsmaßnahme entsprechend der vorgelegten Planung im Herbst 2022 / Frühjahr 2023 fertigzustellen.
3. Aufgrund der bereits sehr detaillierten Vorentwurfsplanung wird abweichend von der DA Bau auf den separaten Beschluss des Entwurfsplans verzichtet. Die Unterlagen zur Entwurfsplanung werden dem Revisionsamt nachgereicht.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufwertung und Generalsanierung des Spielplatzes.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Verwaltung wird die Entwurfsplanung entsprechend dem Vorentwurf und der Projektbeschreibung erstellen und die Ausführungsplanung sowie die Umsetzung der Maßnahme vorbereiten. Die Umsetzung erfolgt durch die Bautrupps der Abteilung Stadtgrün.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die vorgelegte Vorentwurfsplanung soll beschlossen werden.

Es ist vorgesehen, im Anschluss die Entwurfs- und Ausführungsplanung entsprechend der im Anhang beigefügten Projektbeschreibung zu erstellen. Anschließend erfolgt die Beauftragung der Spielgeräte. Die Durchführung der Maßnahme soll im Herbst 2022 / Frühjahr 2023 durch Bautrupps der Abteilung Stadtgrün erfolgen.

Im Vergleich zum Bedarfsbeschluss erhöhen sich die Gesamtkosten für die Maßnahme von 350.000,- Euro auf 449.000,- Euro. Grund für die Kostensteigerungen sind Teuerungen bei der Anschaffung von Spielgeräten sowie ein Mehraufwand bei den landschaftsgärtnerischen Arbeiten - Ausführung durch EB 77-, welcher sich im Laufe des Planungsprozesses ergeben hat.

##### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\** Neue Baum- und Grünpflanzungen  
 *ja, negativ\**  
 *nein*

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\**  
 *nein\**

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

**5. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€ 449.000,-	bei IPNr.: 366E.406
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt  
 350.000,- € sind vorhanden auf IvP-Nr. 366E.406. Die Mehrkosten i.H.v. 99.000,- € werden aus dem Deckungskreis Invest Amt 41 finanziert.  
 sind nicht vorhanden

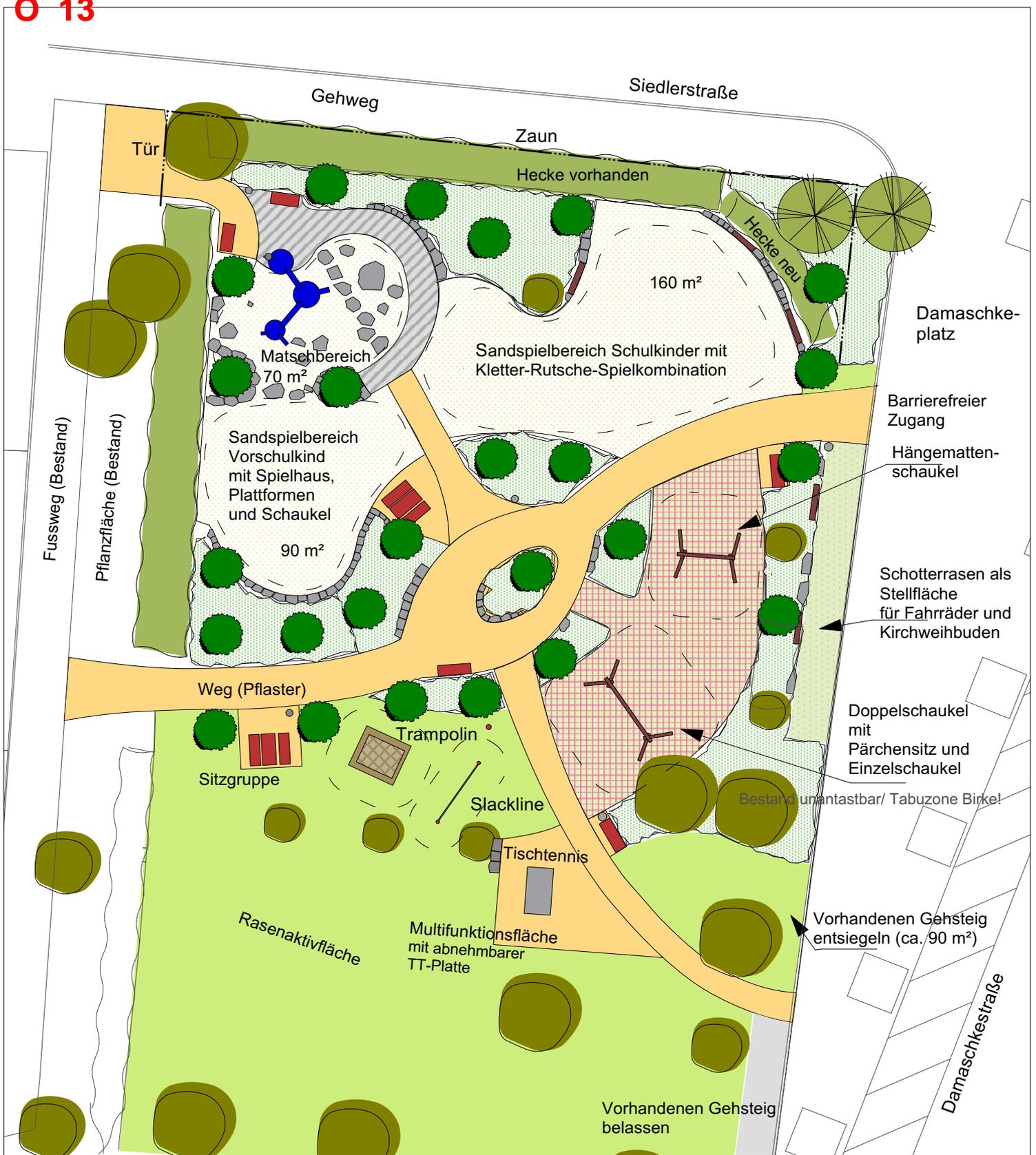
**Anlagen:** Projektbeschreibung

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Legende

- Vegetationsfläche - Stauden und Sträucher
- Rasen
- Schotterrassen
- Betonpflaster
- Natursteinpflaster (vorhandenes Granitgroßsteinpflaster)
- Fallschutzelag aus Gummi-Rasengitter-Platten
- Sandspielbereich

- Sitzgruppe mit Bank-Tisch-Kombination
- Bank
- Müllbehälter
- Natursteinfindlinge
- Natursteinquader (z. T. mit Sitzauflage)
- Baumstämme
- Baum (Bestand)
- Baum (Neupflanzung)

Stadt Erlangen		
Abt. Stadtgrün		
Kinderspielplatz Damaschkestraße		
Vorentwurf		
Plan-Nr.	V7	Maßstab: 1:300 (DIN A4)
Bearbeitung:	EB773-1/Ringel	27.06.2022
Geändert:		
SGL:	EB773-1/Rother	
Abt.-Lig.:	EB773-1/Kinlopp	

## Projektbeschreibung Neugestaltung Spielplatz Damaschkestraße

### 1. Lage des Spielplatzes:

Der Spielplatz Damaschkestraße befindet sich im Zentrum der Alterlanger Siedlung in direkter Nachbarschaft zum Damaschkeplatz und zur Siedlerstraße.



### 2. Planungsgrundlagen

Der vorhandene Spielplatz ist ein wichtiger Spiel- und Aufenthaltsort für Kinder und Familien der Alterlanger Siedlung. Auf der Grünfläche südlich des Spielplatzes und dem anschließenden asphaltierten Platz findet jährlich die Siedlerkirchweih statt, deren Belange bei der Umgestaltung berücksichtigt werden.

Da die Ausstattung und die Gestaltung des Spielplatzes nicht mehr den aktuellen Nutzungsanforderungen entsprechen, soll der Spielplatz im Rahmen einer Neugestaltung aufgewertet werden. Hierfür wurden bereits auf Grundlage des Beschlusses im Kultur- und Freizeitausschuss im Mai 2021 für das Jahr 2022 Haushaltsmittel in Höhe von € 350.000,-- € bereitgestellt.

Aktuell besteht der Spielplatz aus einer großen Sandfläche mit einzelnen Spielgeräten, einigen wenigen Bäumen und entsprechend wenig Schatten. Der westliche Teil wird von einem gepflasterten Hügel eingerahmt, der östliche Teil ist zum asphaltierten Platz hin offen. Im Süden des Spielplatzes befindet sich eine Grünfläche. Beide Flächen sind momentan in etwa gleich groß und durch einen Weg getrennt. Die Spielplatzfläche und ein Teil der

anschließenden Grünfläche sollen nun auf insgesamt ca. 1.800 m<sup>2</sup> neu überplant und umgestaltet werden.

### **3. Geplante Maßnahmen**

Neben einem integrativen Ansatz stellen möglichst vielfältige Nutzungsmöglichkeiten für Kinder und Familien, die Belange der Abteilung Stadtgrün für eine wirtschaftliche Unterhaltspflege sowie die maßgeblichen Sicherheitsanforderungen wichtige Planungsgrundlagen dar.

Im Rahmen der Neugestaltung soll der Spielplatz mit neuen attraktiven Spielgeräten ausgestattet werden. Durch eine landschaftsgärtnerische Neugestaltung werden Schatten spendende Bäume gepflanzt und eine ansprechende Grünpflanzung vorgenommen. Hierfür ist eine grundlegende Umstrukturierung des Platzes erforderlich.

### **4. Planungsablauf:**

Wie bei anderen Spiel- und Freizeitflächen in Erlangen sind die zukünftigen Nutzer\*innen an der Entwicklung des Spielplatzkonzeptes beteiligt worden.

2021 wurde die Klasse 3b (heute 4b) der Hedenus-Grundschule an den Planungen in Form einer Ideensammlung, der Vorstellung der Vorentwurfsplanung sowie der Mitsprache bei der Auswahl der Spielgeräte beteiligt.

In einer Informationsveranstaltung für Anwohner\*innen und Stadtteilbeirat\*innen sowie einer Veranstaltung für den Kindergarten wurde das vorliegende Konzept vorgestellt und diskutiert. Ideen und Anregungen wurden aufgenommen und eingearbeitet. Die Inklusionsbeauftragte der Stadt Erlangen sowie Erzieherinnen der Lebenshilfe Erlangen e.V. wurden ebenfalls in die Planungen einbezogen. Auch ihre Ideen und Wünsche wurden nach Möglichkeit eingearbeitet.

Bis September 2022 ist die Entwurfs- und Ausführungsplanung soweit ausgearbeitet, dass mit dem Bau begonnen werden kann. Auch in der kommenden Phase werden die o.g. Gruppen beteiligt und informiert. Um den Prozess für die Schüler\*innen befriedigend abzuschließen, wirken diese nach Möglichkeit noch vor den Sommerferien an der Auswahl der Spielgeräte mit. Alternativ führt im nächsten Schuljahr eine neue Schulklasse die Beteiligung fort.

### **5. Funktion und Gestaltung des Spielplatzes**

#### **Integrativer Ansatz:**

Der Spielplatz Damaschkestraße wird mit Hinweis auf die naheliegenden Spiel- und Sportflächen im Regnitzgrund hauptsächlich für Kinder im Alter von ca. 3-12 Jahren geplant. Der Bewegungsbereich mit Trampolin, Slackline, Tischtennisplatte und Schaukeln bietet allerdings auch für ältere Kinder und Jugendliche sowie für Eltern und Anwohner\*innen jeden Alters interessante Betätigungsfelder.

Der teilweise barrierefreie und umfangreiche Wassermatschbereich bietet Gelegenheit zum Miteinander und für Begegnungen unterschiedlicher Gruppierungen. Die Spielkombination für Kinder im Schulalter soll möglichst barrierearm gestaltet werden, so dass Kinder mit

unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten das Spielgerät nutzen, sich ausprobieren oder mindestens am Spielgeschehen teilnehmen können. Eine der beiden Schaukeln ist als inklusive Hängemattenschaukel in Kunststofffallschutz geplant. Beide Schaukeln sind somit selbständig auch mit dem Rollstuhl erreichbar.

Die Wegeführung wird mit Hilfe gepflasterter Wege derart gestaltet, dass alle wesentlichen Spiel- und Aufenthaltsbereiche barrierefrei erreichbar sind. Deutlich aufgestockt wird die Zahl der Sitz- und Verweilmöglichkeiten am und um den Spielplatz. Der Spielplatz mit der Grünfläche wird somit in seiner Funktion als zentraler Treffpunkt für alle Bürger\*innen in der Alterlanger Siedlung gestärkt.

### **Ausführungszeit und Fertigstellung:**

Der Baubeginn ist für den Herbst 2022 vorgesehen, die Eröffnung des Spielplatzes nach der Rasenansaat und dem Anwachsen des Rasens ab Sommer 2023.

### **Sicherheit:**

Bei der Planung und Ausführung des Spielplatzes werden die einschlägigen Sicherheitsnormen und Fallschutzvorschriften DIN EN 1176, 1177 und 18034 eingehalten.

### **Bepflanzung, Begrünung und Einfriedung:**

Eine Voraussetzung für einen hohen Spielwert ist der Bezug zur Natur mit Spielmöglichkeiten auf Rasenflächen, unter Bäumen und im Bereich von Sträuchern. Ein Ziel der Planung ist es daher, dem Spielplatz einen grüneren Charakter zu verleihen und die bereits vorhandenen Spielmöglichkeiten in der Hecke zu erweitern. Alle vorhandenen Bäume und Sträucher sollen erhalten werden. Im Rahmen der Sanierung werden 15 neue Bäume gepflanzt und zusätzliche Grünflächen geschaffen.

Der Baumbestand im Nordosten soll erhalten werden. Dadurch ist ein barrierefreier Zugang nur von Osten her über den Damaschkeplatz möglich. Aufgrund dessen und aufgrund der neuen Wegegestaltung ist geplant, den vorhandenen Gehweg zwischen dem Spielplatz und dem asphaltierten Platz zu entsiegeln. Die Gestaltung in Form von Schotterrassen ermöglicht weiterhin die Nutzung des östlichen Randstreifens als Fahrradabstellfläche und Stellfläche für die Kirchweihbuden.

Die Zugänglichkeit des gesamten Spielplatzes soll insgesamt barrierefrei gestaltet werden. Daher werden die Wege im Zentralbereich des Spielplatzes gepflastert und die Pflasterflächen an den Sitzbereichen vergrößert. Außerdem werden einige seniorengerechte Bänke eingebaut.

Zur Siedlerstraße im Norden soll der Spielplatz zusätzlich zur Heckenbepflanzung mit einem Zaun begrenzt werden, der ein Herauslaufen auf die Straße verhindern und weiterhin eine Nutzung der Hecke als Versteckmöglichkeit ermöglichen soll.

Von einer vollständigen Einzäunung des Spielplatzes wird abgesehen, damit der offene Charakter des Platzes erhalten bleibt.

Von dem zentralen Platz am Kreuzungspunkt der Wege, der auch als Treffpunkt dienen kann, sind die verschiedenen Spiel- und Sitzbereiche gut erreichbar. Durch die Anordnung der Baumstandorte werden neue schattige Bereiche geschaffen, die die Aufenthaltsqualität deutlich verbessern.

## 6. Ausstattung des Spielplatzes

Der Spielplatz teilt sich in drei verschiedene Bereiche auf, die durch gepflasterte Wege miteinander verbunden werden und sich an einem zentralen Baum treffen.

Der südliche Bereich ist für Kinder im Vorschulalter vorgesehen. Er wird mit einer Spielkombination aus Robinienholz mit Rutsche, Sandspiel- und einfachen Klettermöglichkeiten sowie mit einer Kleinkindschaukel und einem Sitz- und Aufenthaltsbereich für die Begleitpersonen ausgestattet.

Die Ausstattung des nordöstlichen Bereichs richtet sich an Kinder im Schulalter. Hier ist eine Kletter-Rutschen-Kombination ebenfalls aus Robinienholz geplant. Um eine Inklusivität des Spielgerätes herzustellen erhält sie einen einfacheren und einen schwereren Aufstieg. Abgerundet werden die beiden Spielbereiche durch einen großen Wasserspielbereich im Westen des Platzes. Ein Wasseranschluss ist in der Grünfläche bereits vorhanden. Durch einen unterfahrbaren Wasserspieltisch im Bereich der gepflasterten Fläche, wird das Element Wasser auch für Personen im Rollstuhl erleb- und erreichbar.

Im östlichen Schaukelbereich werden eine Hängemattenschaukel, eine Pärchenschaukel mit zwei gegenüberliegenden Sitzen und eine Einzelschaukel in Kunststoffallschutz eingeplant.

Im Südlichen Balancier- und Bewegungsbereich sollen eine Tischtennisplatte, eine Slackline und ein Trampolin installiert werden.

## 7. Flächen und Massenübersicht

Baumneupflanzung	25 Stück
Pflanzflächen neu	ca. 350m <sup>2</sup>
Rasenflächen neu	ca. 600m <sup>2</sup>
Spiel- und Schaukelbereiche neu	ca. 500m <sup>2</sup>
Pflasterflächen (Wege, Sitzplätze und Tischtennisplatz)	ca. 350m <sup>2</sup>
Gesamtfläche	ca. 1.800 <sup>2</sup>

## 8. Kosten:

### Herstellungskosten

Die Gesamtkosten (inklusive Fertigstellungs- und Entwicklungspflege für 5 Jahre) für die Umgestaltung des gesamten Spielplatzes belaufen sich auf Basis der Kostenschätzung durch EB 77 auf ca. 449.000 € (Brutto).

Spielgeräte (inkl. Einbau der Spielkombinationen)	ca. 150.000 €
Landschaftsgärtnerische Arbeiten*	ca. 299.000 €
Gesamtkosten (Brutto) landschaftsgärtnerische Arbeiten und Spielgeräte	ca. 449.000 €

\*In den Kosten der Landschaftsgärtnerischen Arbeiten enthalten:

Abbrucharbeiten	ca. 38.000 €
Freiflächen (Plätze, Wege und Spielbereiche)	ca. 110.000 €
Allgemeine Einbauten (Mobiliar/Ausstattung ohne Spielgeräte)	ca. 59.000 €

Vegetationstechnische Arbeiten (inkl. Pflege für 5 Jahre) Erdarbeiten, Pflanzung, Ansaat)	ca. 92.000 €
--	--------------